



PROVISO - Statusreport

6. RP Aktuelle Ergebnisse 2002-2006

Stand Herbst 2006

Margit Ehardt-Schmiederer

*Florence Boulmé, Tamara Coja, Maria Heinrich, Karin Müller,
Maria Ramadori, Harald F. Sigmund, Benjamin Wimmer*

PROVISO Doku-Nr.: FOpro1175eha121206



Inhalt

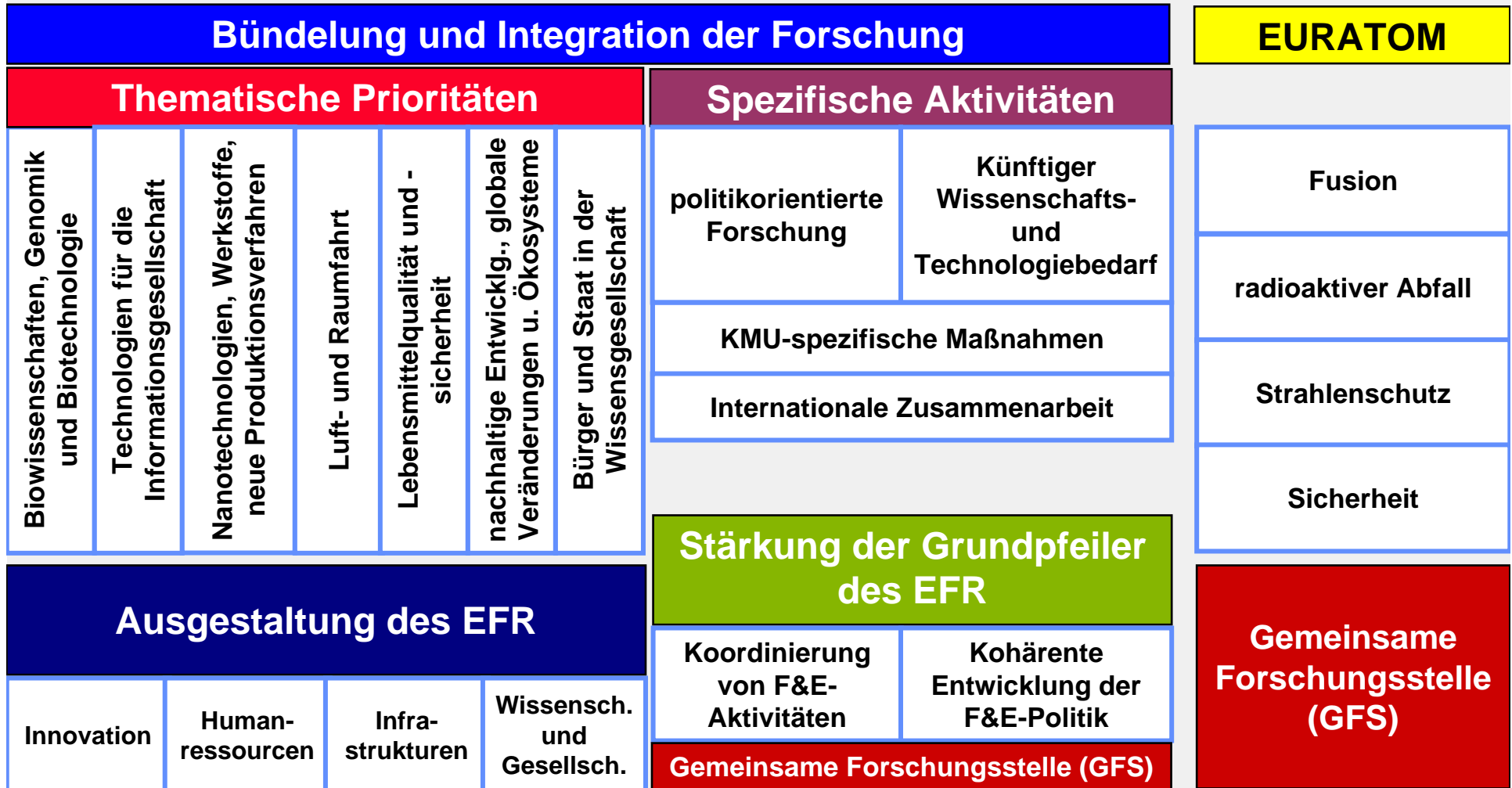
Darstellung der aktuellen Ergebnisse (Stand 9/2006)

1. Aktuelle Beteiligungszahlen, internationaler Kontext
2. Beteiligung nach Programmen
3. Organisationskategorien, Industriebeteiligung
4. Österreichische Ergebnisse: nach Programm; nach Instrument
5. KoordinatorInnen
6. Bundesländer
7. Förderungen und Rückflüsse
8. Schwerpunktthemen
9. Tabellen
10. Abkürzungen



Struktur des 6. RP

© EK, © bm:bwk





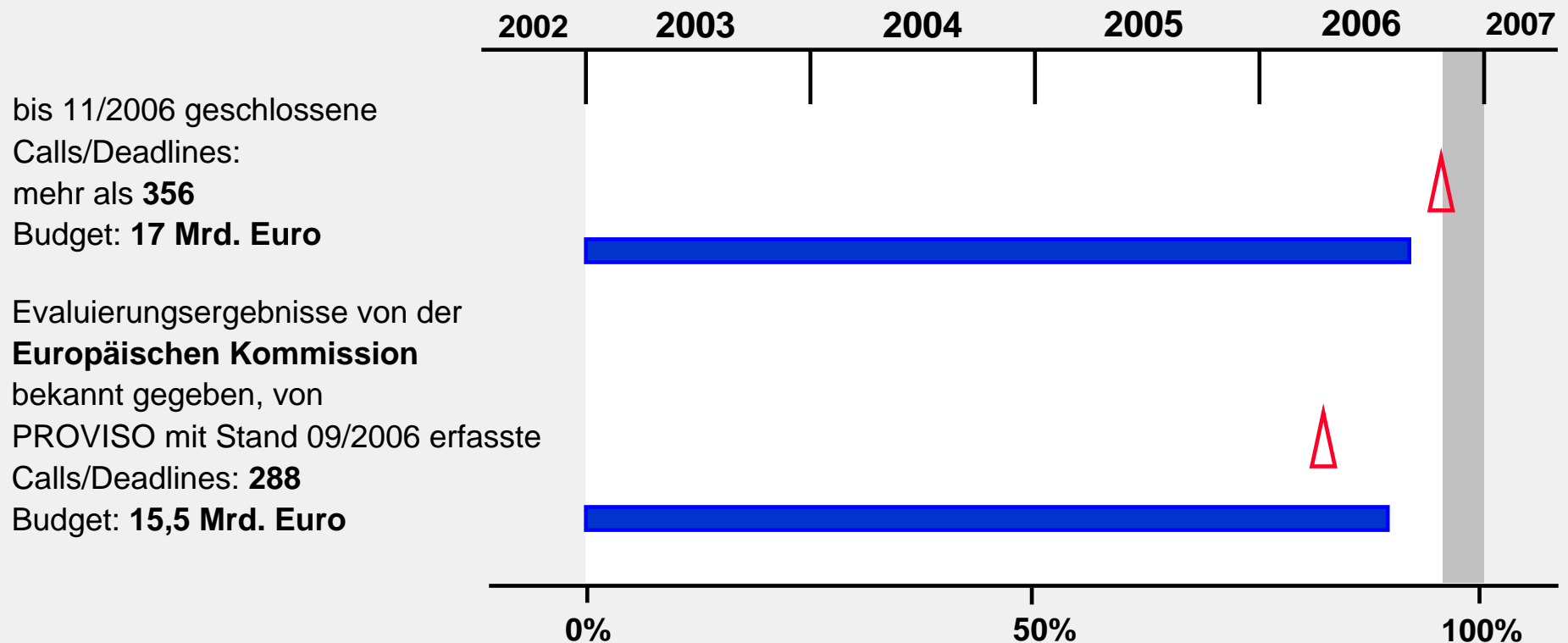
6. Rahmenprogramm



Stand nach Deadlines



Anteil an Programmbudget

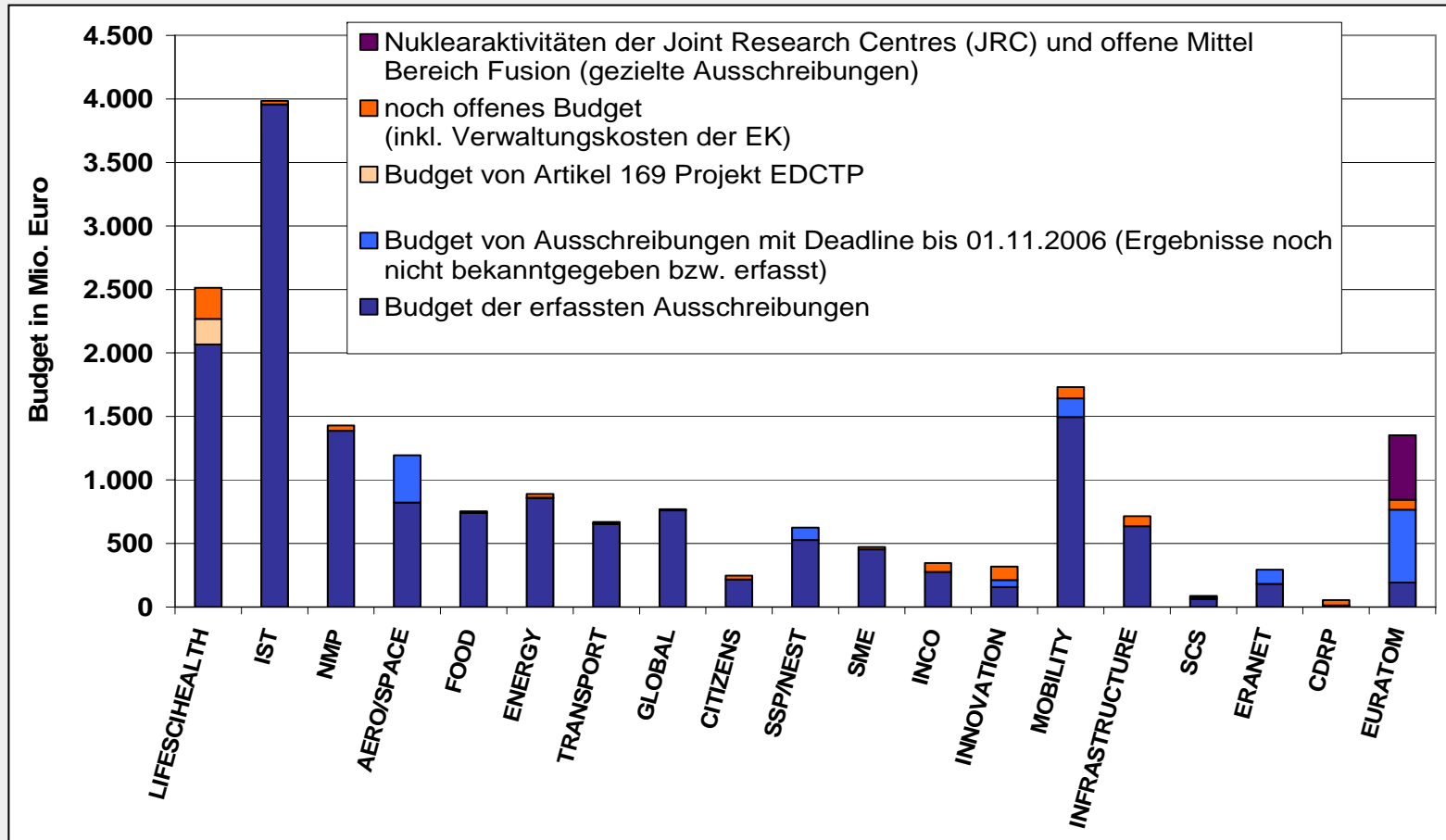


Budget des 6. Rahmenprogramms: 19.235 Mio. Euro

(17.883 Mio. Euro EG + 1.352 Mio. Euro EURATOM)



6. RP: Budget



Budget des 6. Rahmenprogramms: 19.235 Mio. Euro

(17.883 Mio. Euro EG + 1.352 Mio. Euro EURATOM)



6. RP: Übersicht - Gesamtergebnisse*

- mehr als **45.900** Projektvorschläge wurden evaluiert (rd. 40% davon im Programm *MOBILITY*)
- **8.442** Projektvorschläge wurden aufgrund von Evaluierungen für eine Förderung vorgeschlagen (davon 3.387 aus *MOBILITY*):
das entspricht einem Anteil von **18%** bewilligter Projekte (Bewilligungsquote)
- empfohlene Fördersumme** **14,2 Mrd. Euro** (ohne NoE)
- mindestens **339.000** gültig eingereichte Beteiligungen***
- **70.663** erfolgreiche Beteiligungen (davon 8.806 aus *MOBILITY*)
- zusätzlich **133** erfolgreiche Projekte mit **1.247** Beteiligungen in Programm *EURATOM* (Non-fusion)

* bei den Angaben gilt generell: exklusive *EURATOM* (Non-Fusion: wettbewerbsmäßig vergeben; Fusion: gezielte Ausschreibungen)

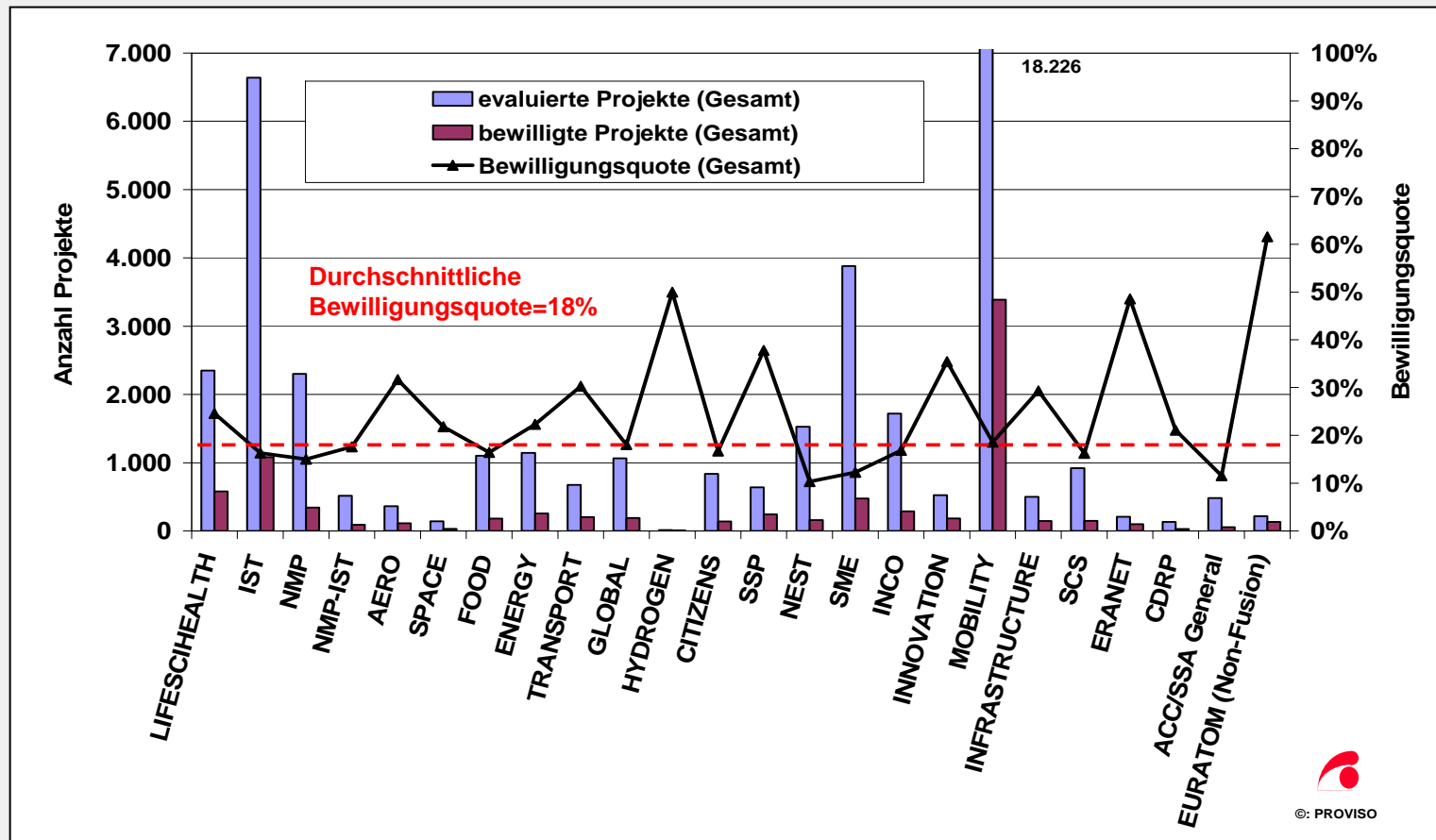
** Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt

*** von der Europäischen Kommission bekannt gegebene Beteiligungen (in einigen Programmen wurden keine Informationen zu den eingereichten Beteiligungen der ersten Stufe bei zweistufigen Evaluierungsverfahren bekannt gegeben)



6. RP: evaluierte und bewilligte Projekte nach Programm

- Die durchschnittliche Bewilligungsquote im 6. RP beträgt 18%



Anm.: NMP-IST: gemeinsame Ausschreibungen der Programme IST und NMP

HYDROGEN: gemeinsame Ausschreibungen der Programme AERO, ENERGY und TRANSPORT

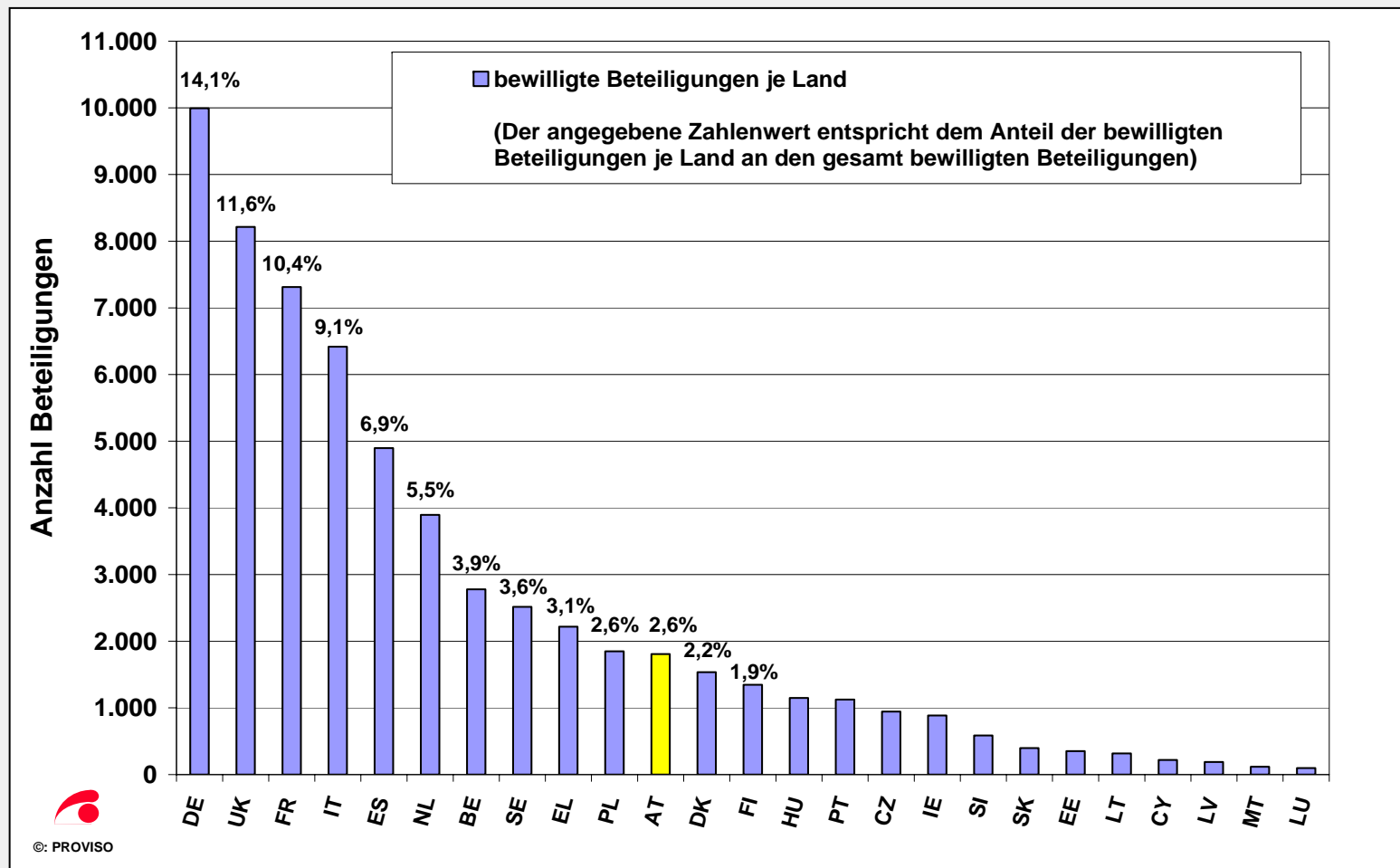
F-Nr.: O 7





6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Land (gesamt)

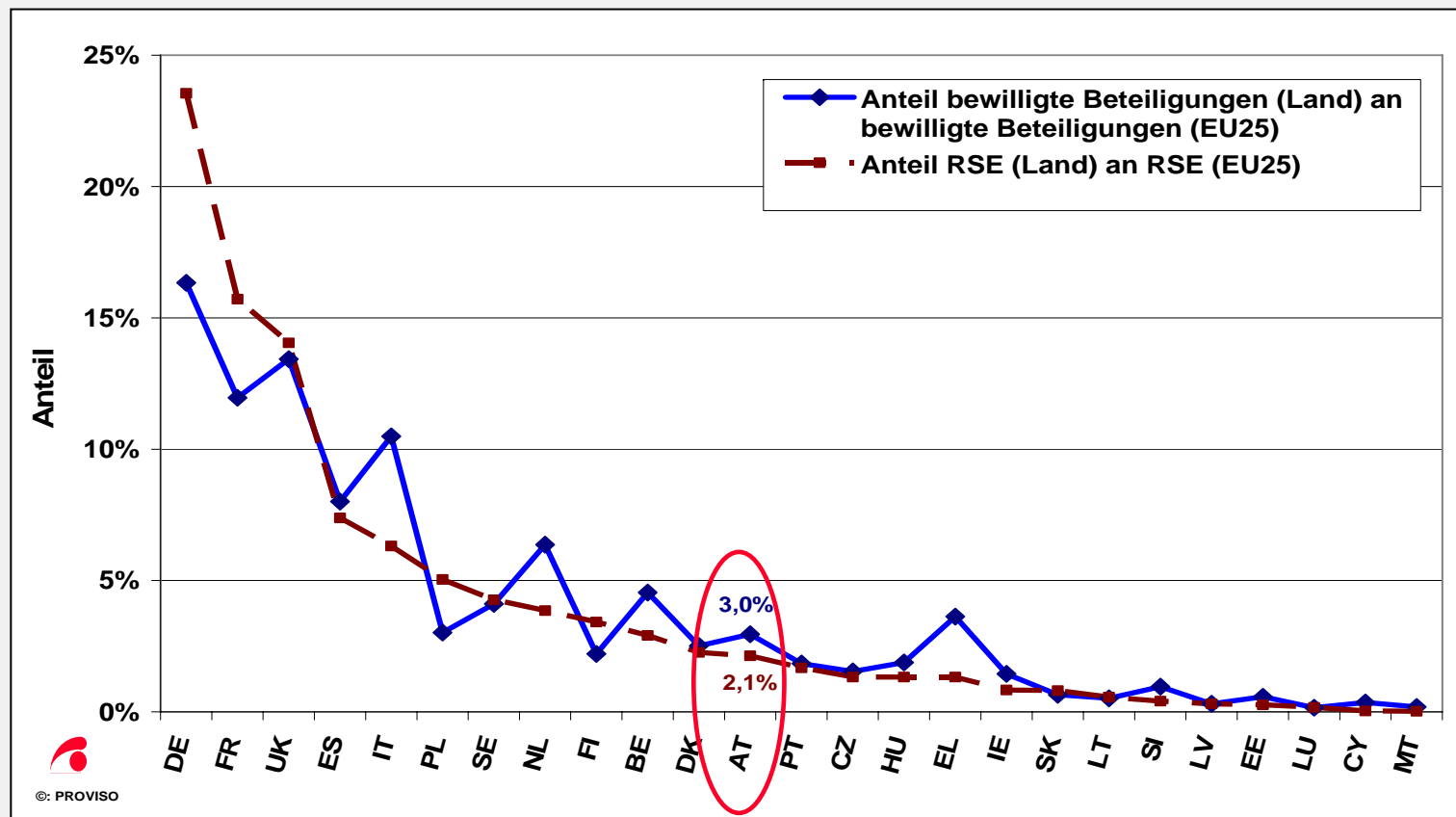
- Österreich liegt an **elfter** Stelle bei den **erfolgreichen** Beteiligungen der EU25-Staaten





6. RP: Anteil erfolgreiche Beteiligungen vs. Anteil RSE* nach Land (EU25)

- In Bezug auf die **EU25**-Staaten hat Österreich anteilmäßig mehr erfolgreiche Beteiligungen am 6. RP als der österreichische RSE-Anteil an **EU25** (3,0% vs. 2,1%)



* RSE: Researchers, Scientists, Engineers (Vollzeitäquivalent); lt. OECD: Frascati Manual. Paris 2002



6. RP: Organisationskategorien

Tab.1: **Alle** Programme des 6. RP - Anteil an erfolgreichen Beteiligungen in %

	Large	SME	HES	REC	Public	OTH
5. RP gesamt / AT	16%	21%	30%	20%	6%	7%
6. RP gesamt	11%	14%	34%	27%	2%	11%
6. RP Österreich	8%	16%	38%	22%	3%	13%

Tab.2: **Thematische Programme** - Anteil an erfolgreichen Beteiligungen in %

	Large	SME	HES	REC	Public	OTH
5. RP gesamt	13%	20%	27%	27%	6%	7%
5. RP Österreich	14%	21%	29%	22%	6%	8%
6. RP gesamt	14%	13%	35%	26%	1%	9%
6. RP Österreich	11%	15%	40%	23%	1,5%	10%



6. RP: Übersicht - österreichische Ergebnisse I

- mindestens **8.800** österreichische Beteiligungen wurden evaluiert*
- **1.808** österreichische Beteiligungen wurden **für eine Förderung ausgewählt:**
Anteil österreichische Beteiligungen = 2,6%
- **1.225** Projektvorschläge mit österreichischer Beteiligung sind für eine Förderung vorgeschlagen (davon 146 aus MOBILITY)
- **195** bewilligte Projekte werden von österreichischen ForscherInnen geleitet; sie koordinieren: 79 strategische Forschungsprojekte (STREP), 40 Unterstützungsmaßnahmen (SSA), 20 Projekte der SME-spezifischen Maßnahme, 19 Integrierte Projekte (IP), 17 Koordinierungsaktionen (CA), 16 Marie-Curie-Host driven Actions (MCH) sowie 4 Exzellenznetzwerke (NoE)
- zusätzlich werden 49 Marie Curie Maßnahmen (MCI, MCEX und MCRR) von österreichischen Gasteinrichtungen geleitet
- weiters sind 17 österreichische Beteiligungen erfolgreich an EURATOM (Non-Fusion) beteiligt

* von der Europäischen Kommission bekannt gegebene Beteiligungen (in einigen Programmen wurden keine Informationen zu den eingereichten Beteiligungen der ersten Stufe bei zweistufigen Evaluierungsverfahren bekannt gegeben)



6. RP: Übersicht - österreichische Ergebnisse II

- österreichische ForscherInnen sind an jedem siebten, d.h. an rd. **15%** aller **erfolgreichen Projekte** beteiligt
- **2,6%** aller erfolgreichen **Beteiligungen** sind aus Österreich, im März 2005 waren es noch 2,5% und im 5. RP 2,4%
- **3,3%** aller erfolgreichen **KoordinatorInnen** kommen aus Österreich, im Vergleich dazu waren es im März 2005 3,1% und im 5. RP 2,8%
- die Fördersumme* für österreichische ForscherInnen beträgt rd. **347 Mio. Euro**. Dies entspricht einem Anteil von **2,53%** an der insgesamt empfohlenen Fördersumme
- zusätzlich werden 4,3 Mio. Euro Fördermittel aus dem 6. EURATOM-Rahmenprogramm lukriert, dies entspricht 0,95% der in diesem Programm ausgeschütteten Fördermittel; davon stammen rd. 3,5 Mio. Euro aus EURATOM (Fusion) und 0,8 Mio. Euro aus EURATOM (Non-Fusion)

* Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt (ohne NoE)



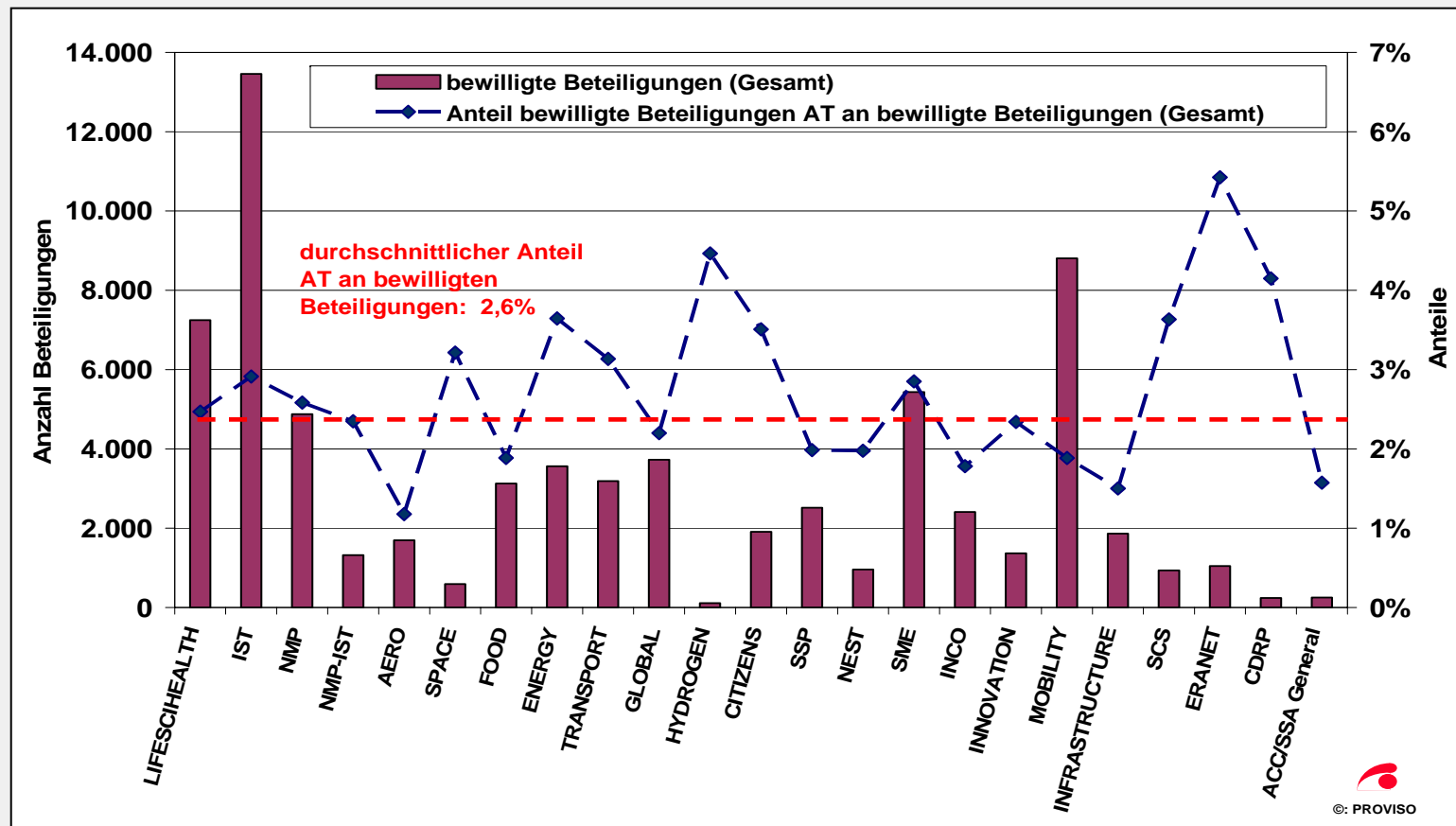
6. RP: Übersicht - österreichische Ergebnisse III

- die **bewilligten Projekte mit österreichischen Beteiligungen umfassen rund 30% der insgesamt zugesprochenen finanziellen Mittel**, d.h. Österreich *und* die in diesen Projekten involvierten Partnerorganisationen aus anderen Ländern erhalten knapp ein Drittel der zugesprochenen finanziellen Mittel
- insgesamt nehmen an den 1.225 bewilligten Projekten mit österreichischen Beteiligungen **1.808 mal österreichische und rund 18.500 mal weitere europäische und internationale Organisationen** teil
- bei den von **Österreich aus koordinierten bewilligten Projekten** sind neben den 195 österreichischen Koordinatorinnen und Koordinatoren noch weitere **468 österreichische und 1.835 europäische und internationale Institutionen beteiligt**



6. RP: erfolgreiche österreichische Beteiligungen nach Programm

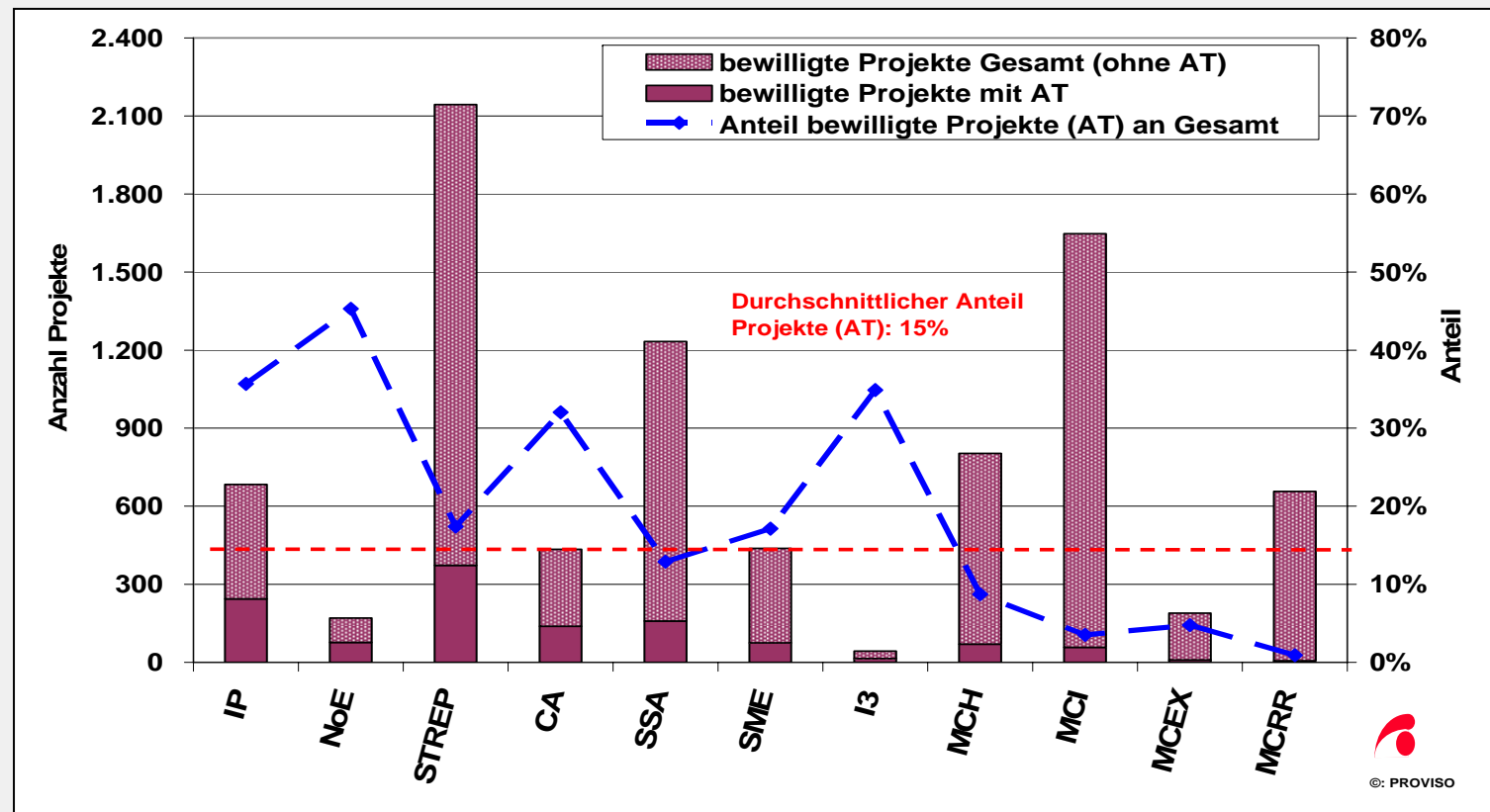
- anteilmäßig ist Österreich besonders stark in den Programmen ERANET, HYDROGEN (Joint Call), CDRP, ENERGY und SCS sowie CITIZENS vertreten





6. RP: Instrumente - Projekte mit österreichischer Beteiligung

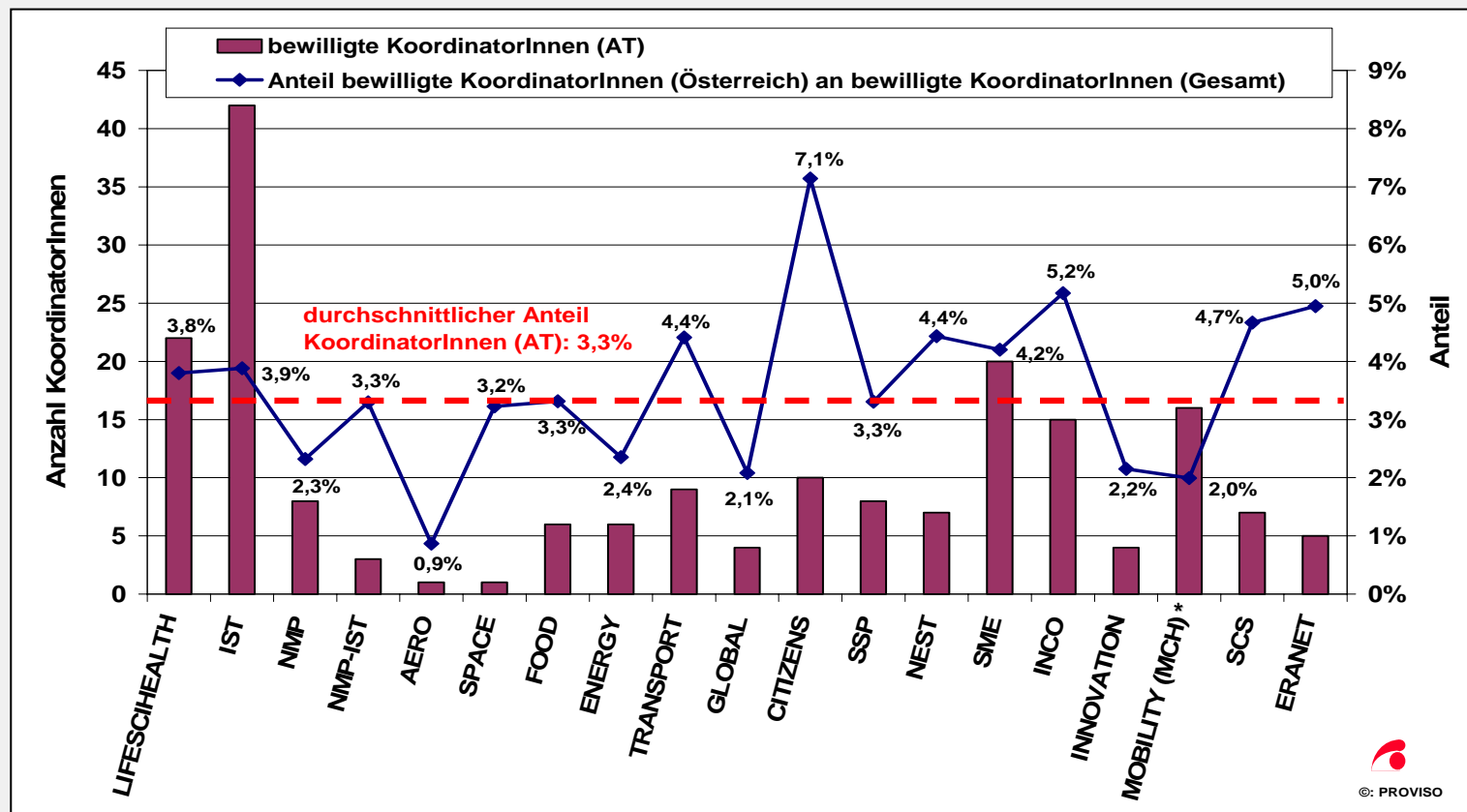
- Österreichische Forscherinnen und Forscher **beteiligen sich intensiv an den ‚Neuen Instrumenten‘**: sie sind an jedem dritten IP und knapp an der Hälfte der NoE beteiligt. Wie auf internationaler Ebene bilden zahlenmäßig die (traditionellen) **STREP** die am häufigsten gewählte Projektform





6. RP: österreichische KoordinatorInnen I

- 1.016 eingereichte Projekte werden von österreichischen Institutionen koordiniert, davon sind 195 Projekte erfolgreich. Das entspricht einem **Anteil von 3,3%** (vgl. 5. RP: 2,8%) an den erfolgreichen KoordinatorInnen (Gesamt)

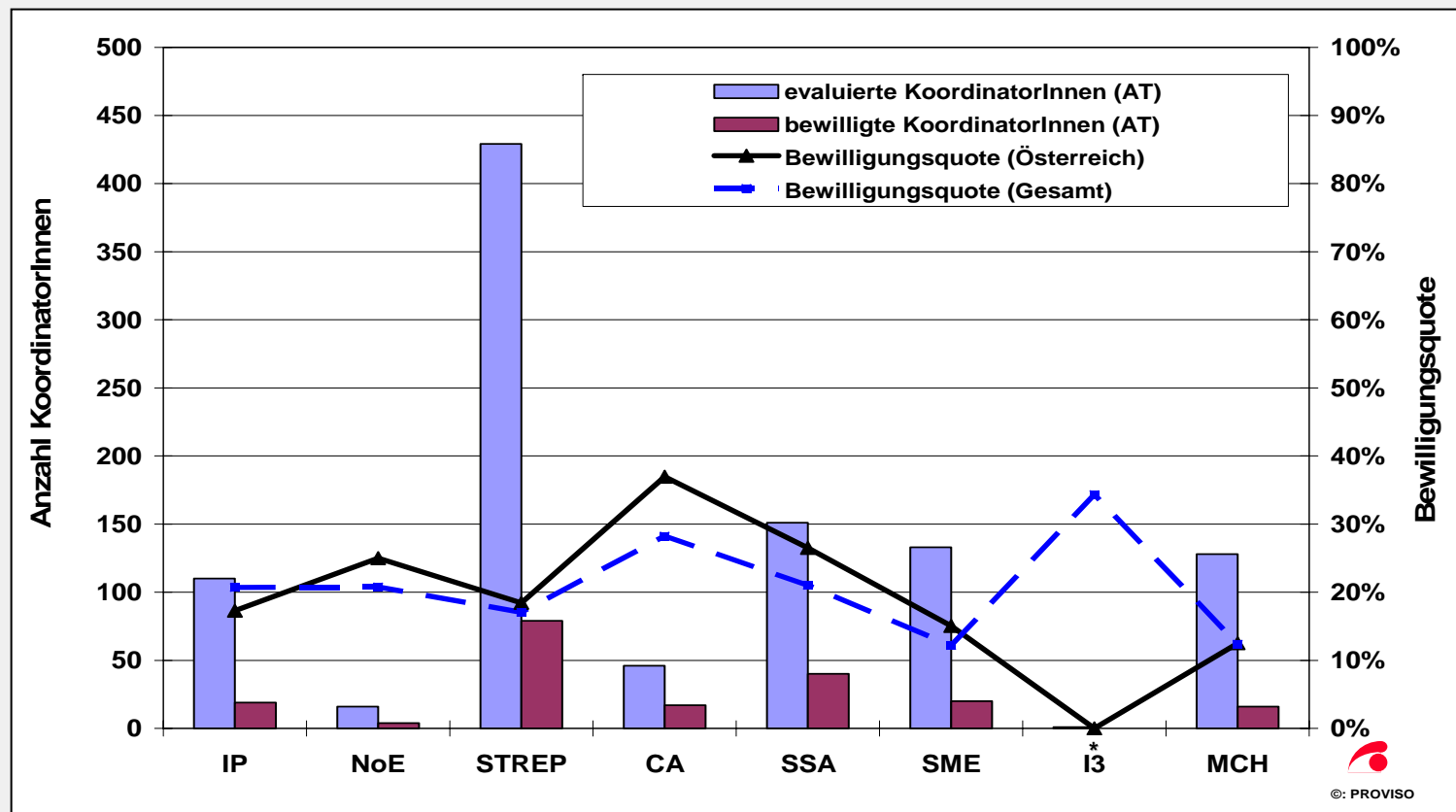


* Zusätzlich 49 österreichische Gasteinrichtungen für Marie-Curie Maßnahmen MCI, MCEX, MCRR



6. RP: österreichische KoordinatorInnen II

- Die Bewilligungsquote der österreichischen KoordinatorInnen liegt bei den Neuen Instrumenten sowie bei den STREP im internationalen Durchschnitt

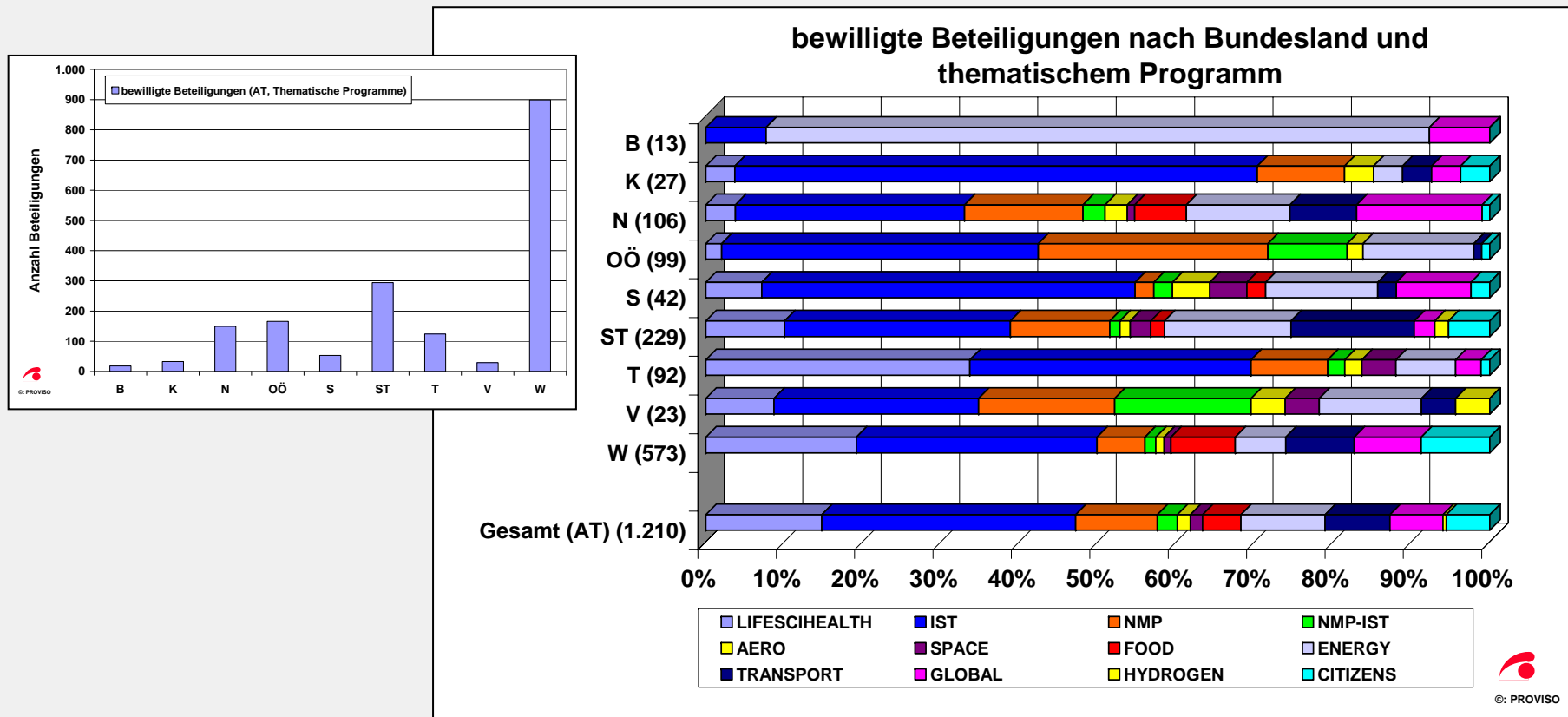


* Infrastrukturen/I3: mehr als 60% der erfolgreichen KoordinatorInnen kommen aus drei Ländern: 21% FR, 21% UK, 19% DE



6. RP: Bundesländer - Beteiligungen (Thematische Programme)

- Die Hälfte der erfolgreichen Beteiligungen kommt aus Wien. ENERGY und TRANSPORT sind bedeutende Programme für die Steiermark; IST für Salzburg und Kärnten; NMP für Oberösterreich



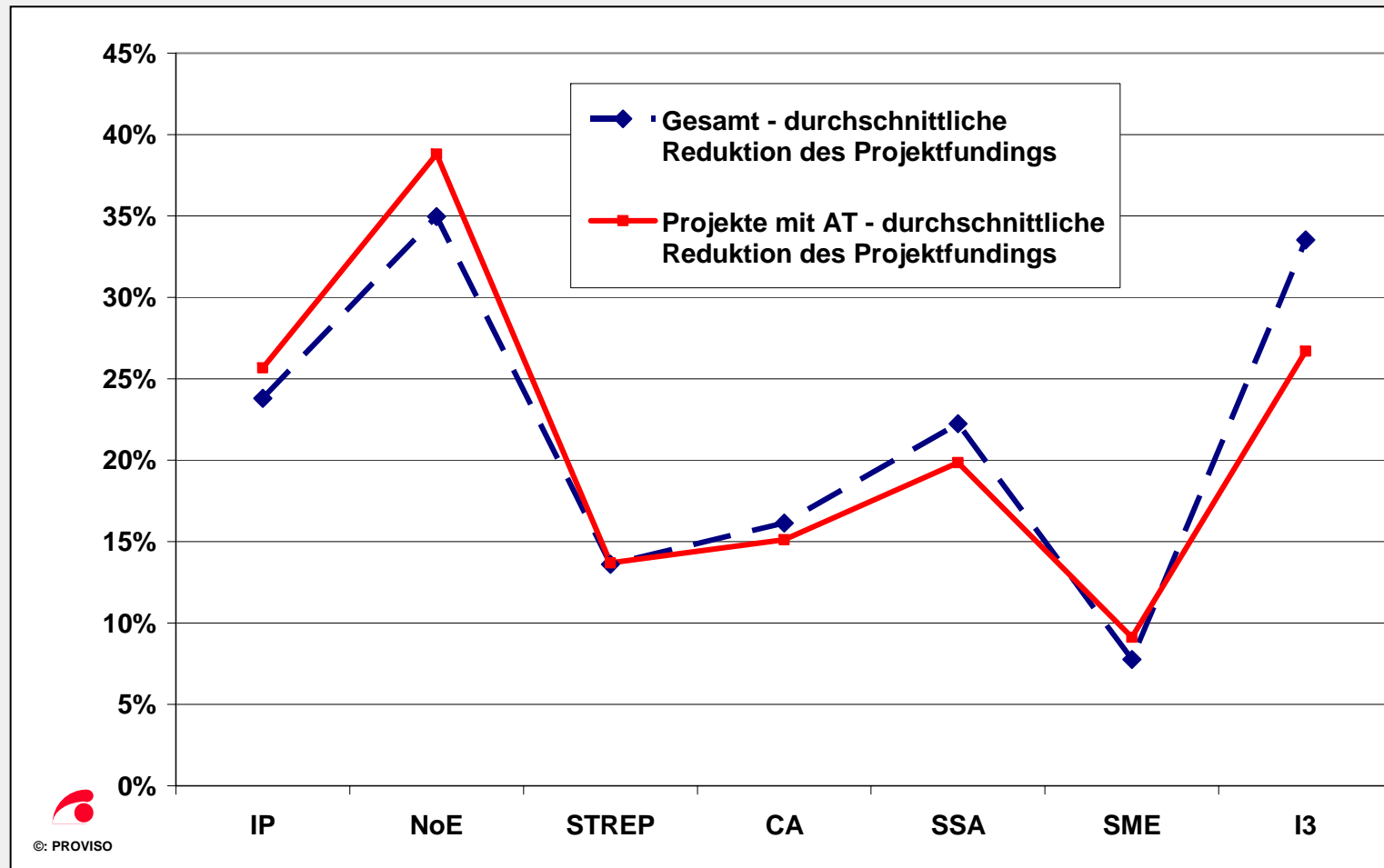
Anm.: sechs österreichische Beteiligungen konnten aufgrund unvollständiger Datenübermittlung seitens der EK nicht eindeutig einem Bundesland zugeordnet werden

F-Nr.: O 18



6. RP: durchschnittliche Kürzungen der angesuchten Förderungen

- Durchschnittlich werden die beantragten Förderungen um rund ein Fünftel gekürzt





6. RP: kumulierte Förderungen - Übersicht

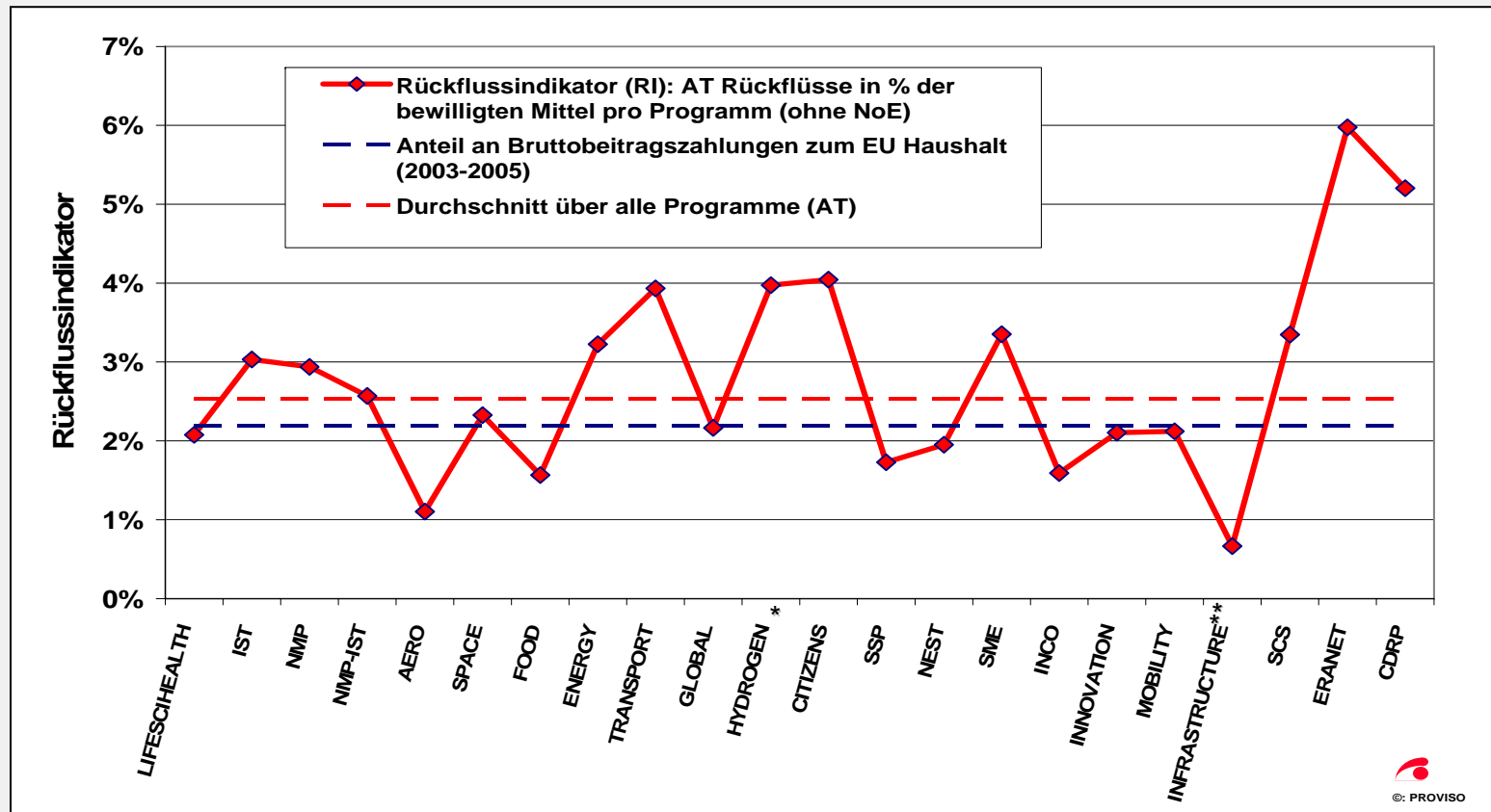
- derzeit betragen die kumulierten Förderungen* für österreichische Forscherinnen und Forscher im 6. RP **rd. 347 Mio. Euro**
- das entspricht **2,53%** der bisher vorgeschlagenen bzw. bewilligten Förderung
- der **Anteil** der österreichischen **Bruttobeitragszahlungen** am gesamten EU-Haushalt (2,2%, Durchschnitt Haushaltsplan 2003-2005) wird damit **überschritten**
- **zusätzlich** lukrieren österreichische Forscherinnen und Forscher im **6. EURATOM-RP** (Non-Fusion und Fusion) **rd. 4,3 Mio. Euro**, dies entspricht 0,95% der in diesem RP ausgeschütteten Fördermittel

* Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt (ohne NoE)



6. RP: kumulierte Förderungen - Rückflussindikator

- Der Anteil der österreichischen Förderungen (ohne NoE) an den insgesamt ausgeschütteten Förderungen ist in den Programmen **ERANET, CDRP, CITIZENS, HYDROGEN (Joint Call), TRANSPORT** und **SME** stark überdurchschnittlich



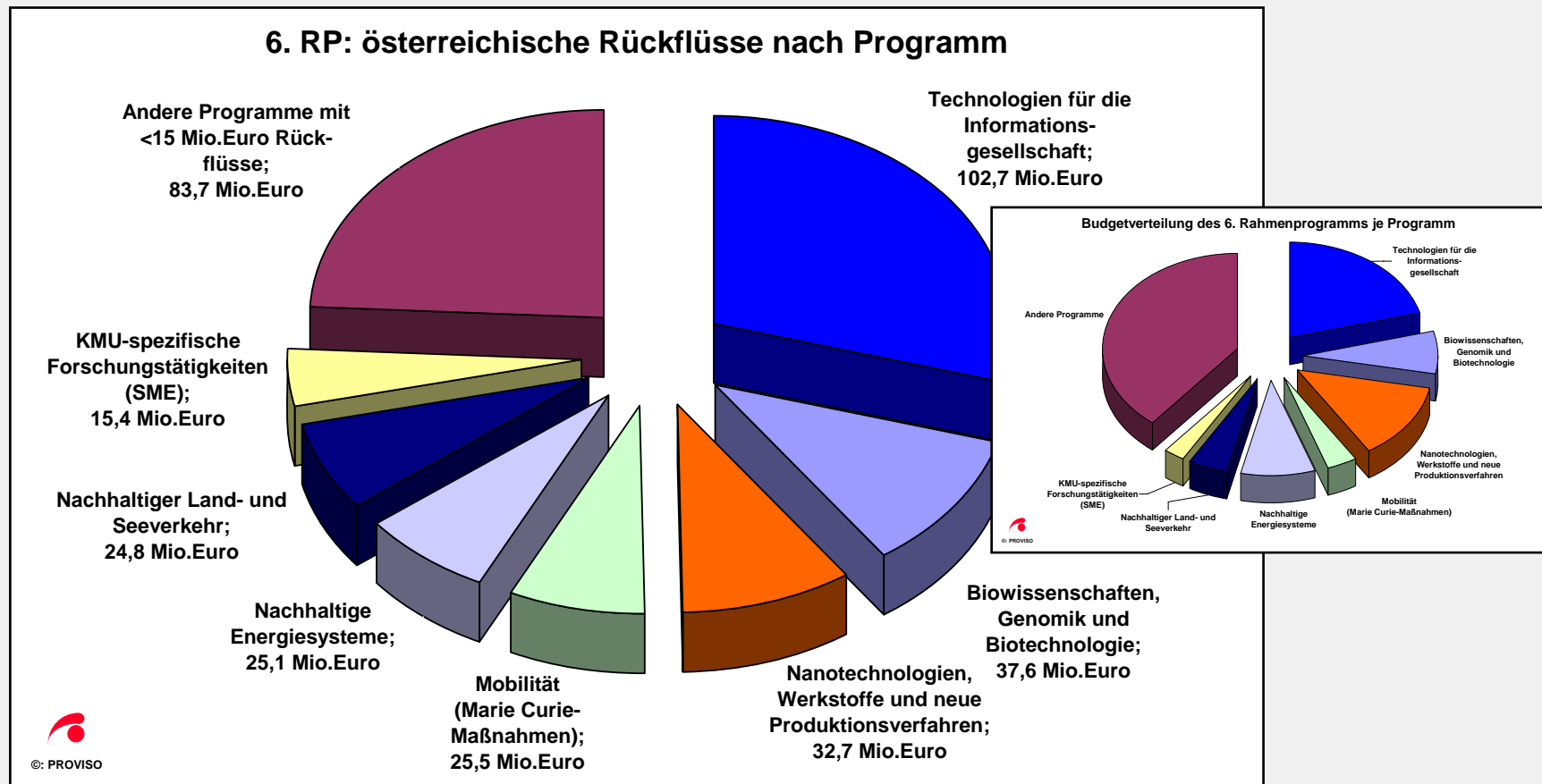
* für AT: Aufteilung der Förderungen zwischen AERO-ENERGY-TRANSPORT: 0%-50%-50%

** 56% der finanziellen Mittel gehen an drei Länder: 21% UK, 21% DE, 14% FR



Aus welchen Bereichen kommen die Rückflüsse?

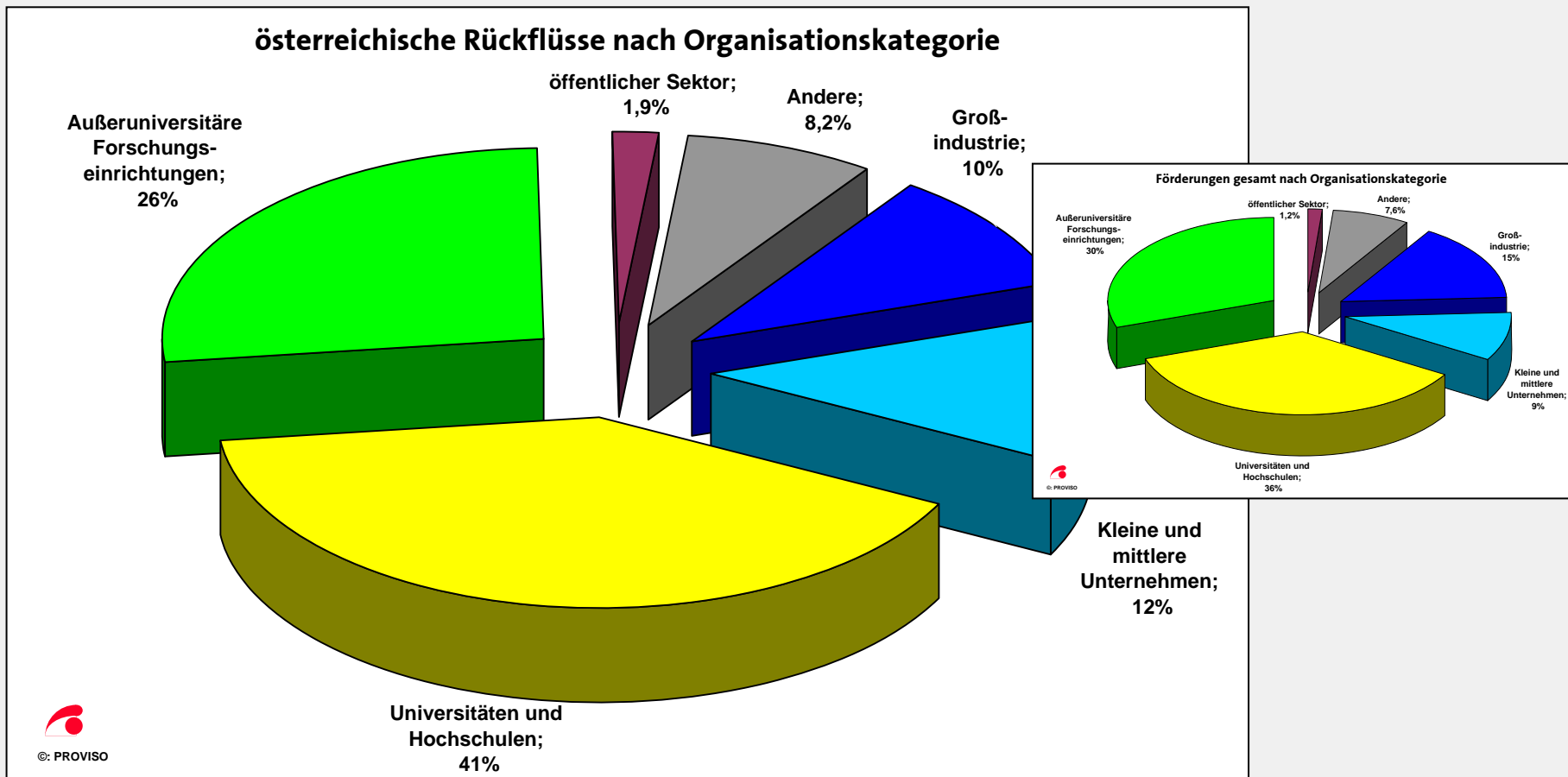
- **Die Hälfte der Rückflüsse** aus dem 6. RP kommen **aus drei Programmen**, 76% der Rückflüsse aus sieben Programmen





Die Verteilung der Förderungen nach Organisationskategorie

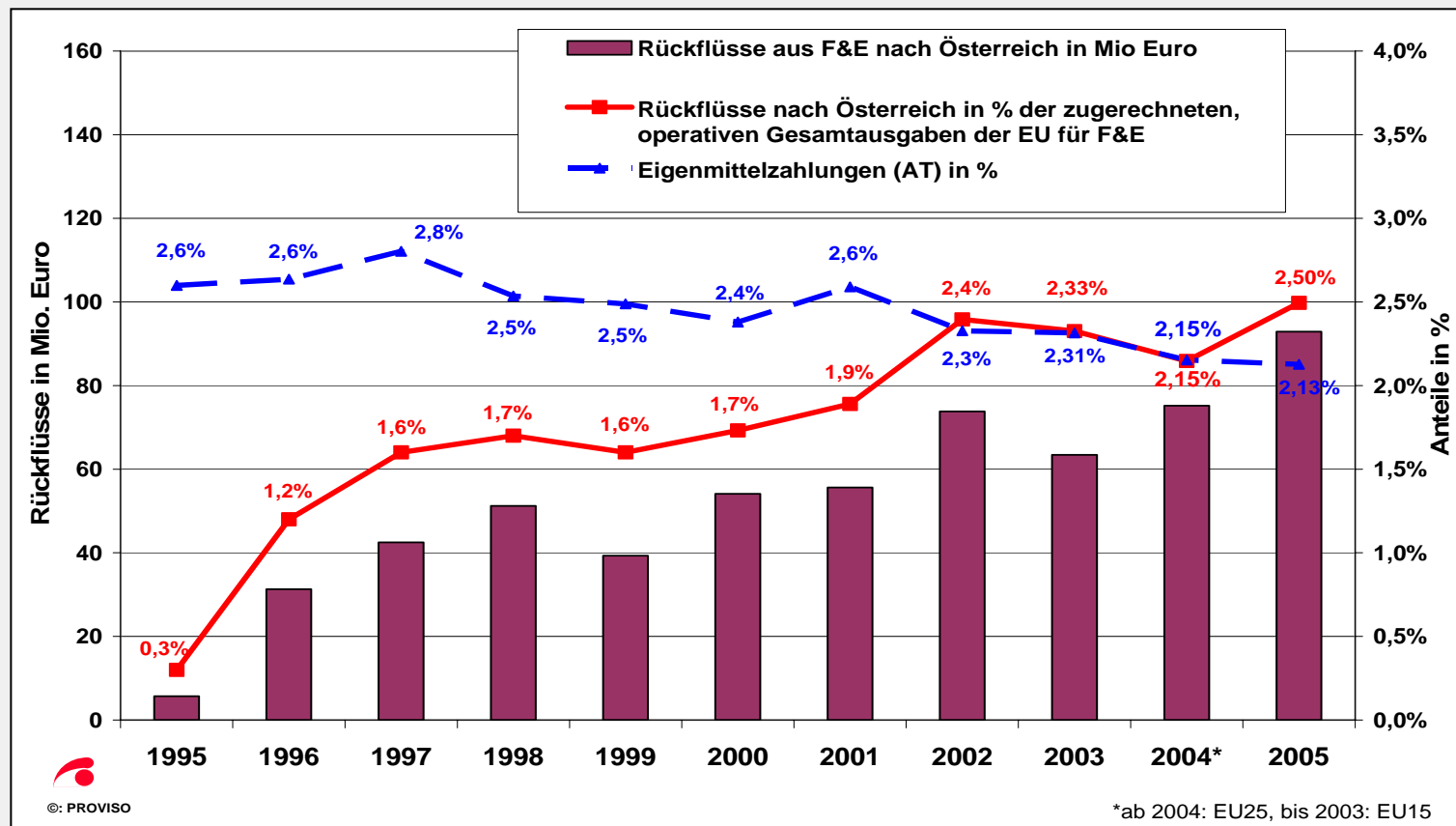
- **41% der Österreich zugesprochenen Förderungen** aus dem 6. RP erhalten **Universitäten**; der Anteil der **Industrie** an den Förderungen beträgt **22%**





Jährliche Rückflüsse von der EU (Bereich Forschung)

- Im Jahr 2005 betragen die **ausgezahlten Rückflüsse** im Bereich Forschung (EU-Rahmenprogramme) **117%** der österreichischen Eigenmittelzahlungen



Quelle: Europäische Kommission: "Aufteilung der EU-Ausgaben nach Mitgliedstaaten", 2005, vgl. URL: http://ec.europa.eu/budget/documents/revenue_expenditure_de.htm, 09.2006



Der Pfad vom 4. zum 6. Rahmenprogramm

	4. RP	5. RP	6. RP
	1994-1998	1998-2002	2002-2006 Stand: 09/2006
bewilligte österreichische Beteiligungen	1.923	1.987	1.808
Anteil der bewilligten österreichischen an den insgesamt bewilligten Beteiligungen	2,3%	2,4%	2,6%
bewilligte Projekte mit österreichischer Beteiligung	1.444	1.384	1.225
bewilligte österreichische KoordinatorInnen	270	267	195
Anteil der AT KoordinatorInnen an Gesamt	1,7%	2,8%	3,3%
Rückflussindikator (österreichischer Anteil an rückholbaren Fördermitteln)	1,99%	2,38%	2,53%
Förderungen für bewilligte österreichische Partnerorganisationen und Forscherinnen und Forscher in Mio. Euro	194	292	ca. 347*
Rückflussquote gemessen am österreichischen Beitrag zum EU-Haushalt	70%	104%	115%

* Hochrechnung; durchschnittliche Kürzungen im Rahmen der Vertragsverhandlungen sind hierbei berücksichtigt (ohne NoE) generell hier nicht enthalten: EURATOM (bei 6. RP für AT: 4,3 Mio. Euro bzw. 0,95% der in diesem RP ausgeschütteten Fördermittel)



6. RP: Schwerpunktthemen

- Projekte mit österreichischer Beteiligung
- Spezialisierungsanalyse
- Organisationskategorien
- Kooperationen
- Bundesländer
- Instrumente
- Österreichische KoordinatorInnen
- Beteiligungen nach Programmen

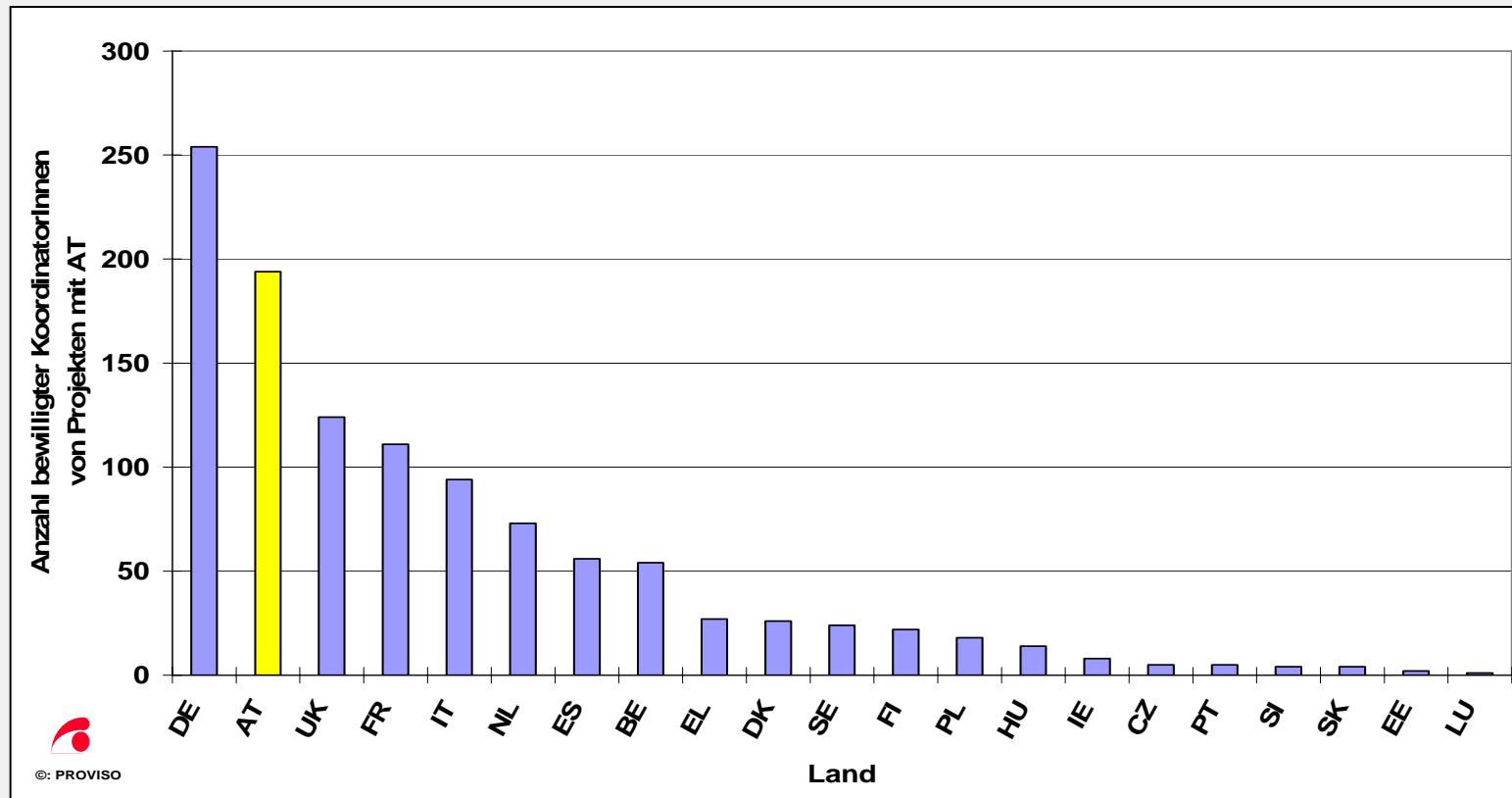


6. RP: Projekte mit österreichischer Beteiligung



6. RP: Projekte mit österreichischer Beteiligung

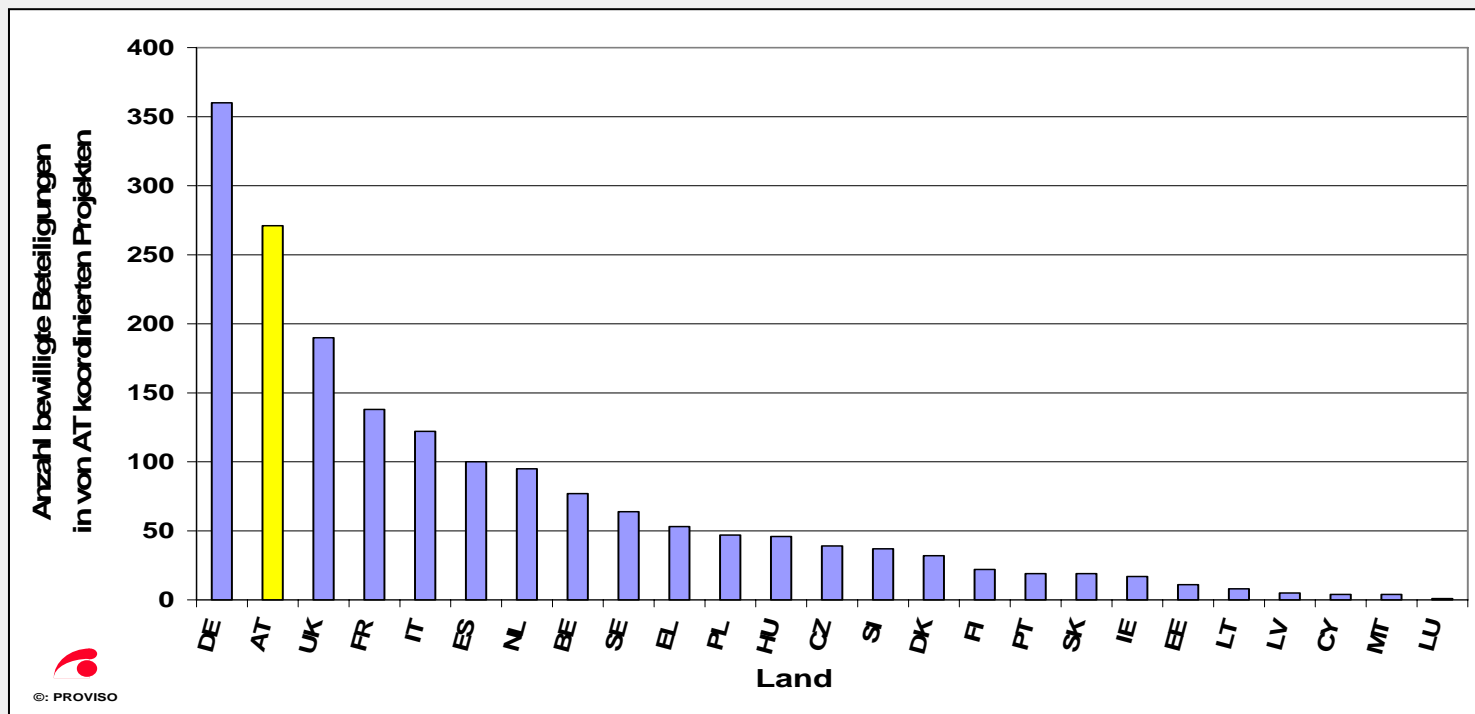
- Am häufigsten werden Projekte mit österreichischen Beteiligungen von deutschen Organisationen koordiniert (22% der erfolgreichen Projekte), gefolgt von Projekten mit österreichischen KoordinatorInnen (17% der erfolgreichen Projekte); rd. 11% der erfolgreichen Projekte mit AT werden von KoordinatorInnen aus UK geleitet, rd. 10% von FR





6. RP: Projekte mit österreichischen KoordinatorInnen

- **Beteiligungen** (ohne AT KoordinatorInnen) in den von Österreich koordinierten Projekten kommen v.a. aus DE und AT (gemeinsam etwa ein Drittel der Beteiligungen), gefolgt von UK und FR



- 220 Beteiligungen stammen aus den neuen Mitgliedsländern CY, CZ, EE, HU, LT, LV, MT, PL, SI und SK

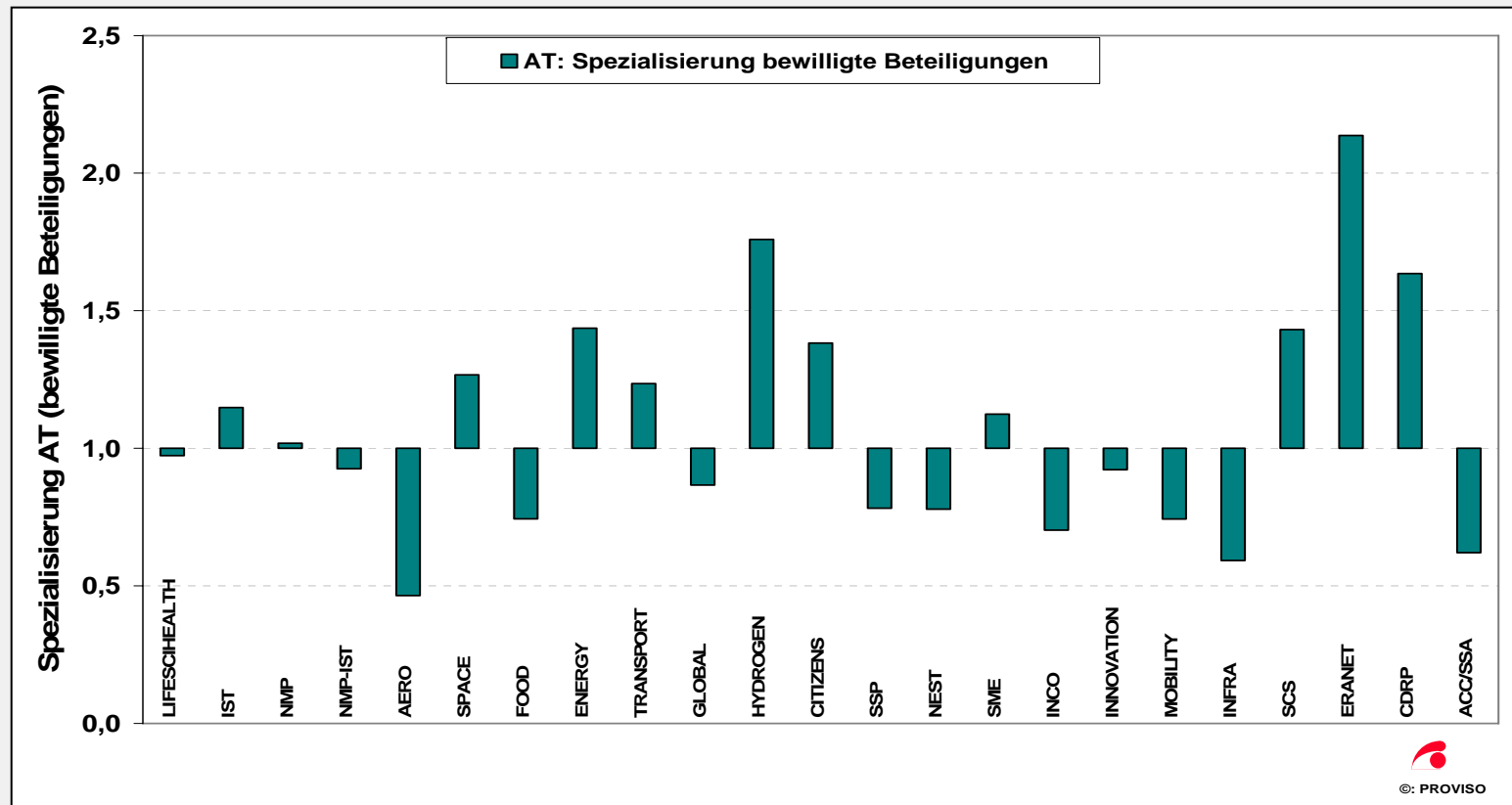


6. RP: Spezialisierungsanalyse



6. RP: Spezialisierungsanalyse I

- Österreich zeigt Spezialisierungen* in den Bereichen ERANET, HYDROGEN (gemeinsame Ausschreibungen der Programme AERO, ENERGY und TRANSPORT), CDRP, ENERGY, SCS und CITIZENS



* Die Spezialisierung gibt an, ob für Österreich ein Programm stärker (Wert >1) oder weniger stark (Wert <1) als im internationalen Vergleich vertreten ist

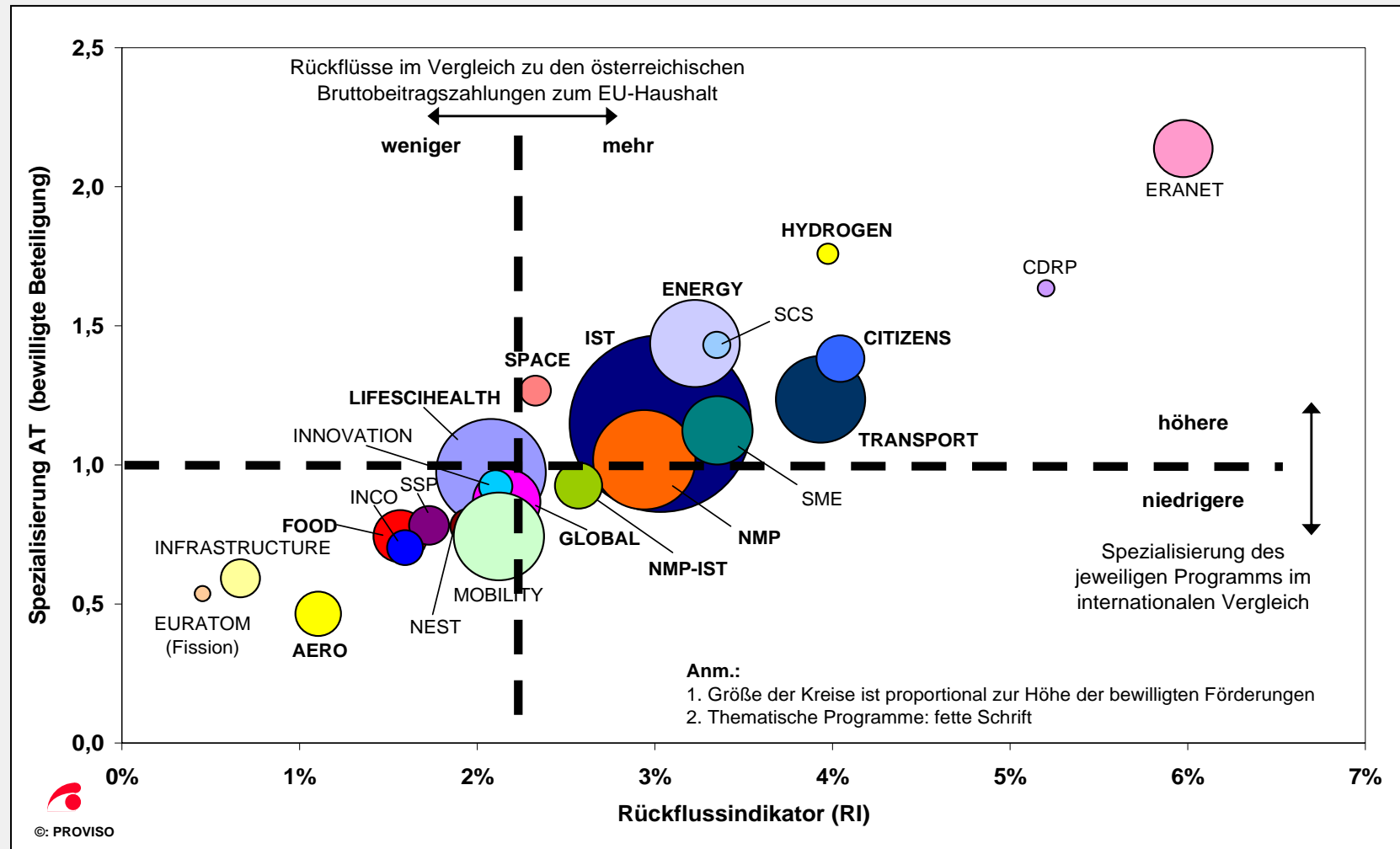


6. RP: Spezialisierungsanalyse II

- die Programme ERANET, CDRP, HYDROGEN (Joint Call), ENERGY, SCS und CITIZENS weisen sowohl eine überdurchschnittliche Spezialisierung als auch einen hohen Anteil an den Förderungen auf
- ebenfalls in beiden Kriterien überdurchschnittlich bzw. hoch sind die Programme TRANSPORT, SME, IST, NMP und SPACE
- das Programm AERO weist zwar eine geringe Spezialisierung als auch einen kleinen Rückflussindikator auf, konnte sich jedoch seit dem 5. RP insbesondere beim Rückflussindikator deutlich verbessern (von 0,76% im 5. RP auf 1,11% im 6. RP)



6. RP: Spezialisierungsanalyse III

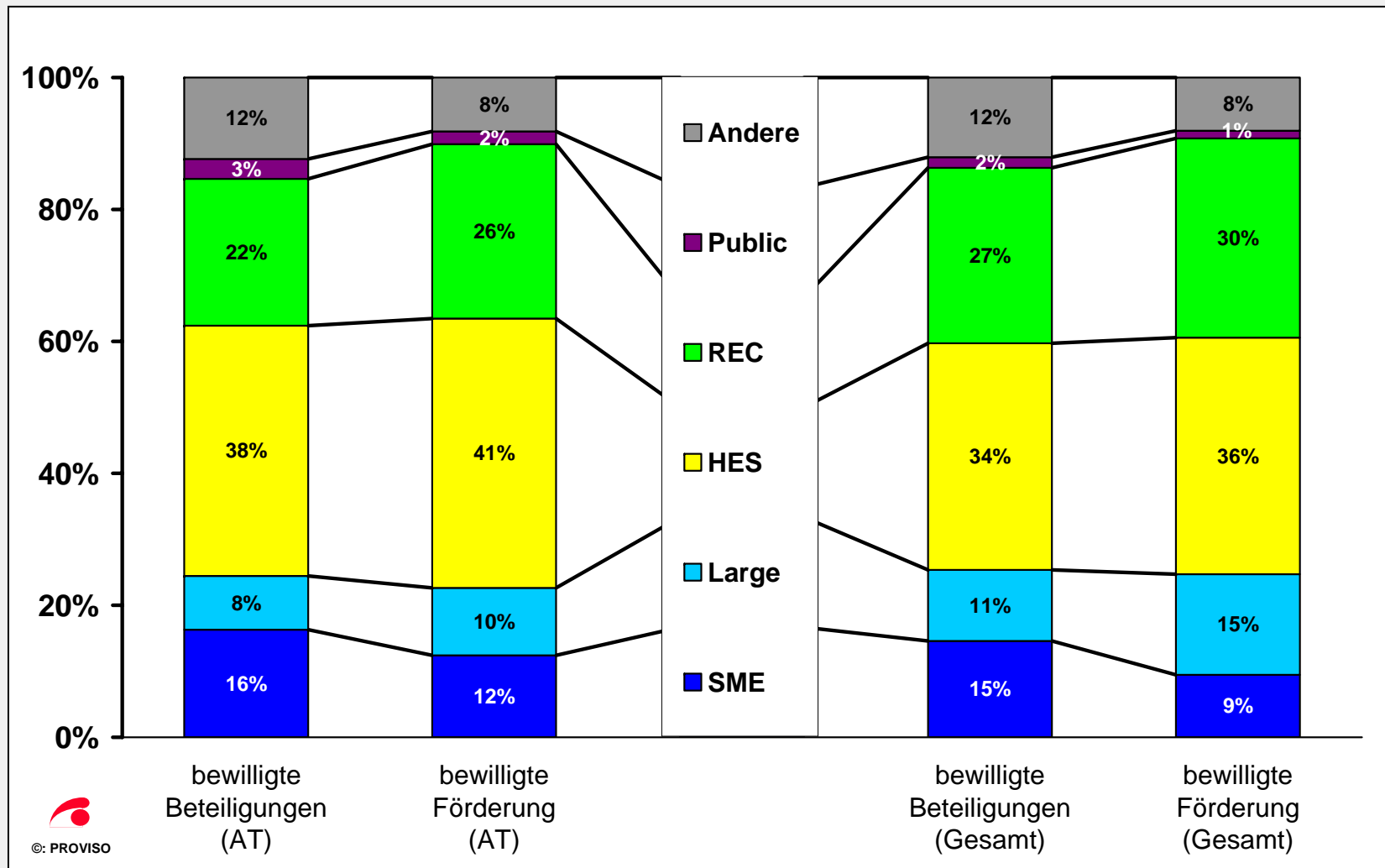




6. RP: Organisationskategorien



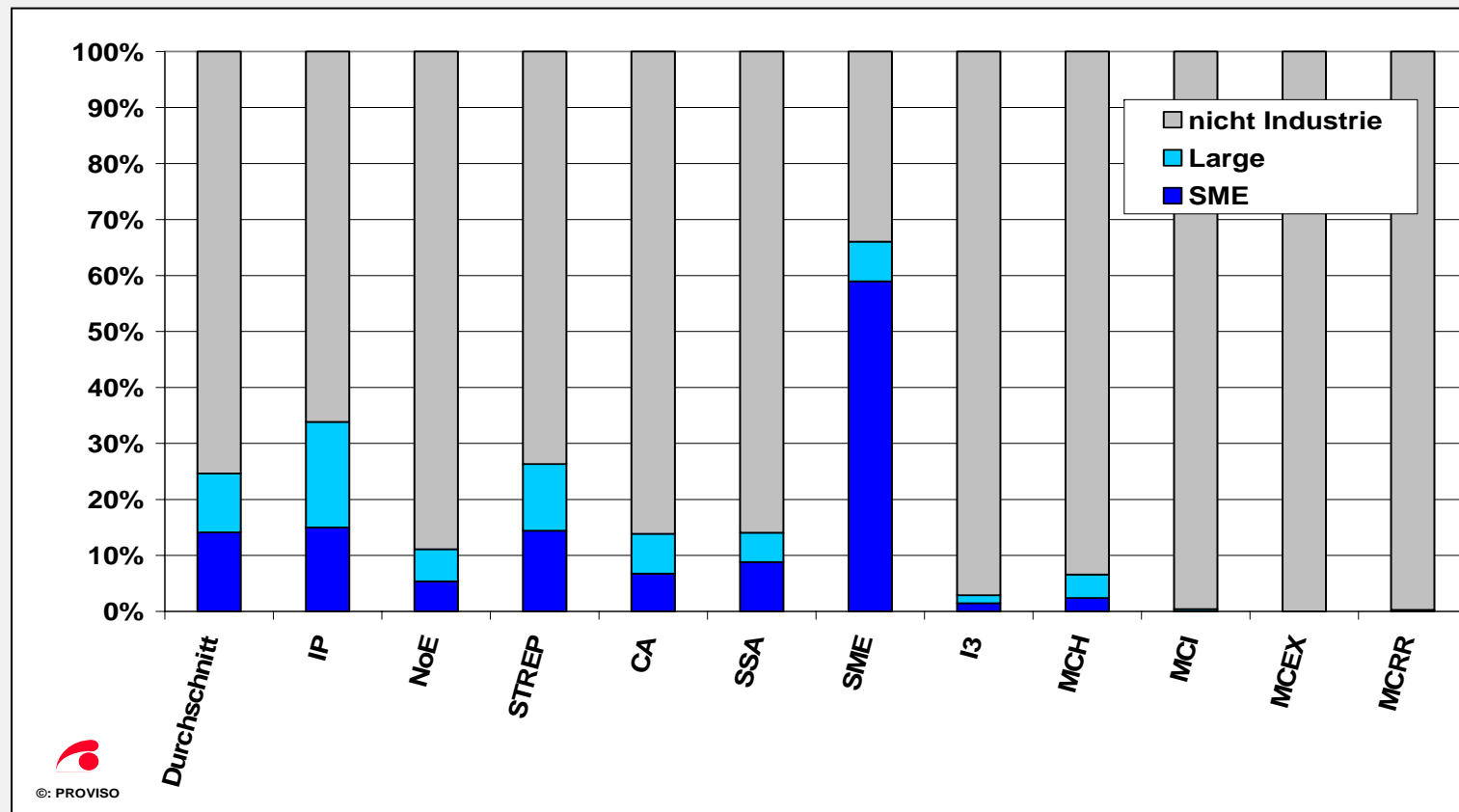
6. RP: Organisationskategorien - alle Bereiche





6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Organisationskategorie und Instrument - Industrie (Gesamt)

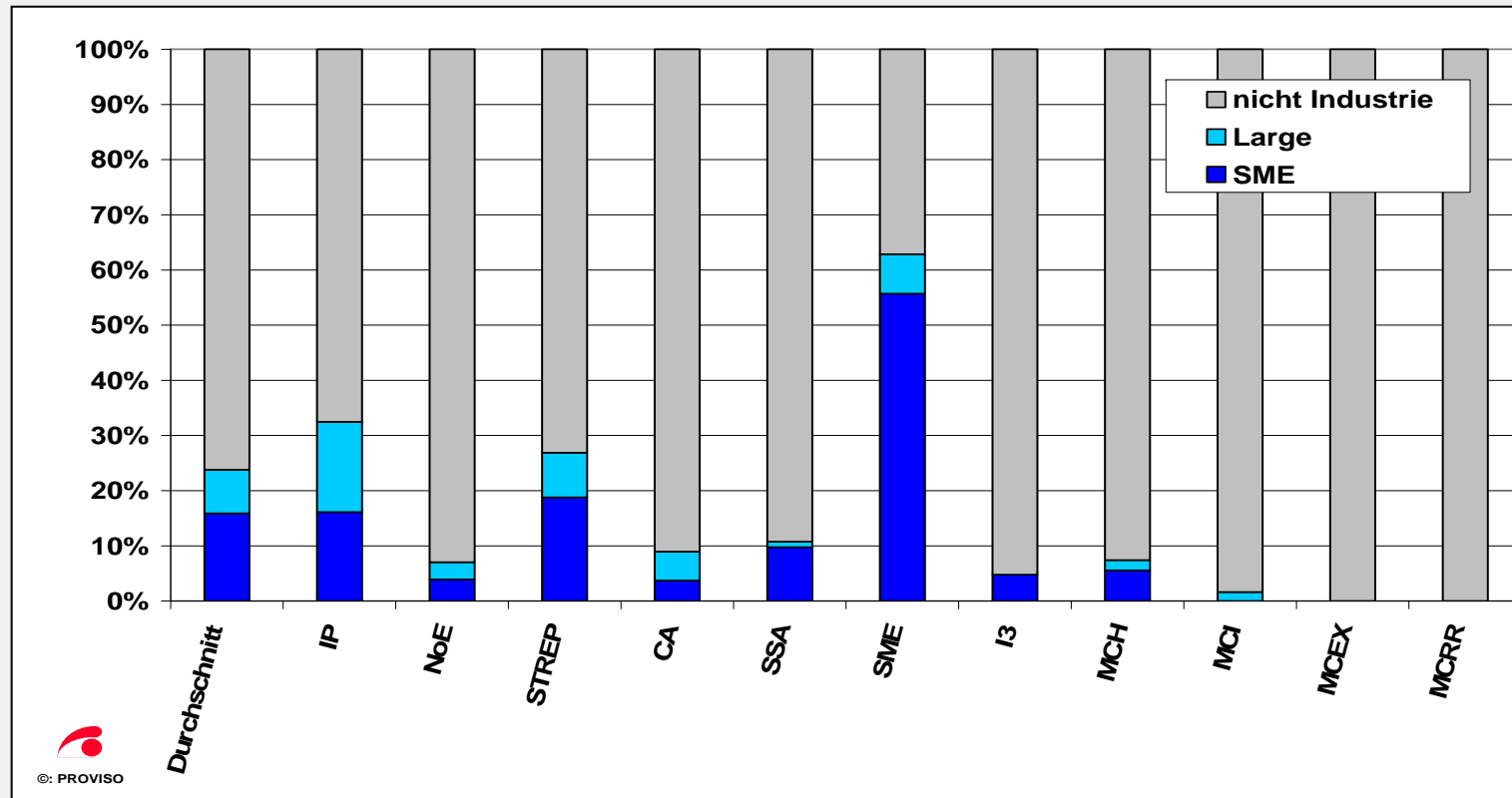
- Die Industriebeteiligung (Large und SME) ist bei dem ‚Neuen Instrument‘ IP höher als bei dem ‚Traditionellen Instrument‘ STREP; bei NoE liegt der Industrieanteil knapp über 10%





6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Organisationskategorie und Instrument - Industrie (AT)

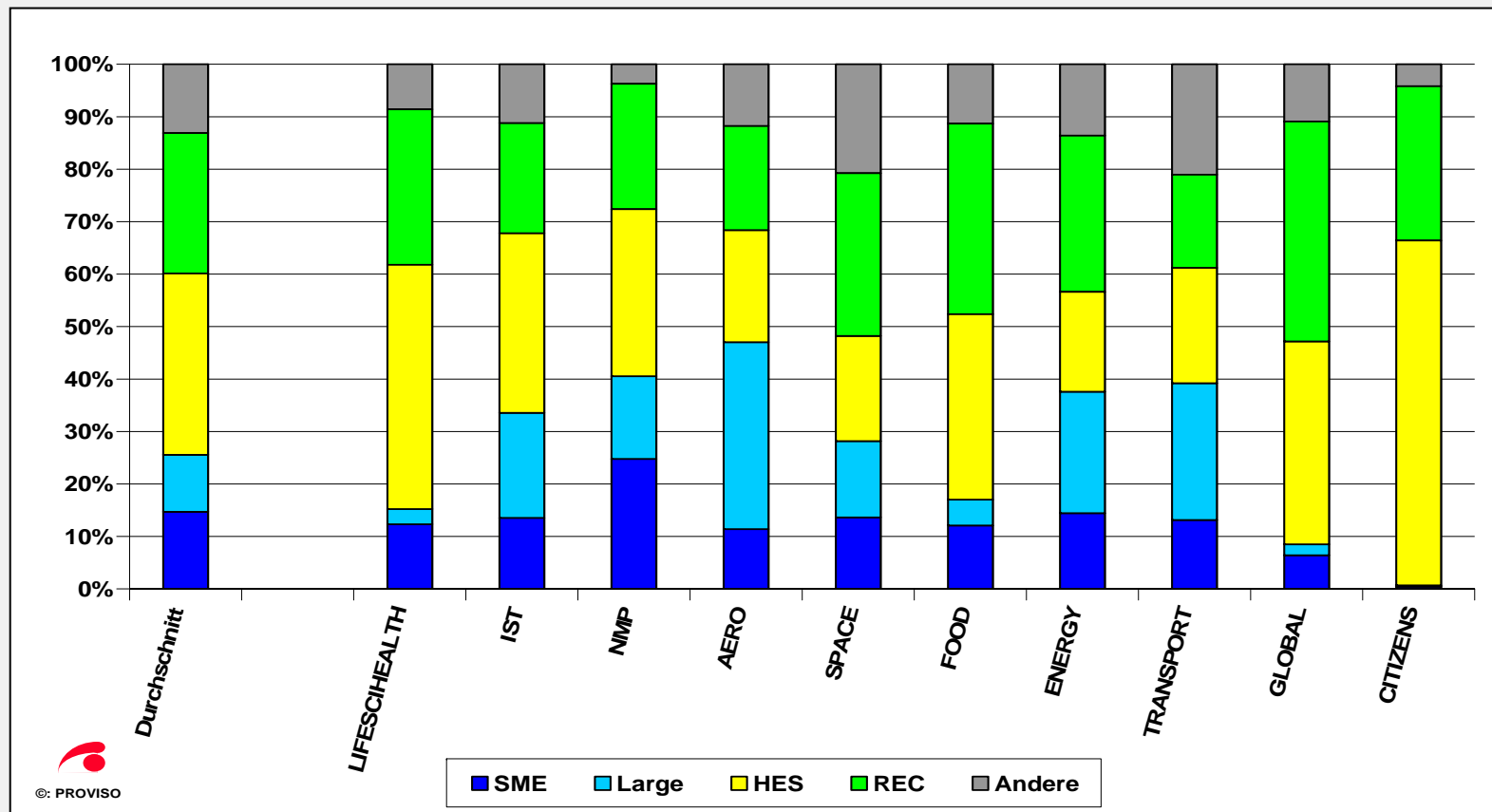
- Die österreichische Industriebeteiligung (Large und SME) liegt bei dem ‚Neuen Instrument‘ IP sowie bei dem ‚Traditionellen Instrument‘ STREP im Gesamt-Durchschnitt, bei den NoE beträgt der Industrieanteil hingegen nur 7%





6. RP: erfolgreiche Beteiligungen (gesamt) nach Organisationstyp und Programm

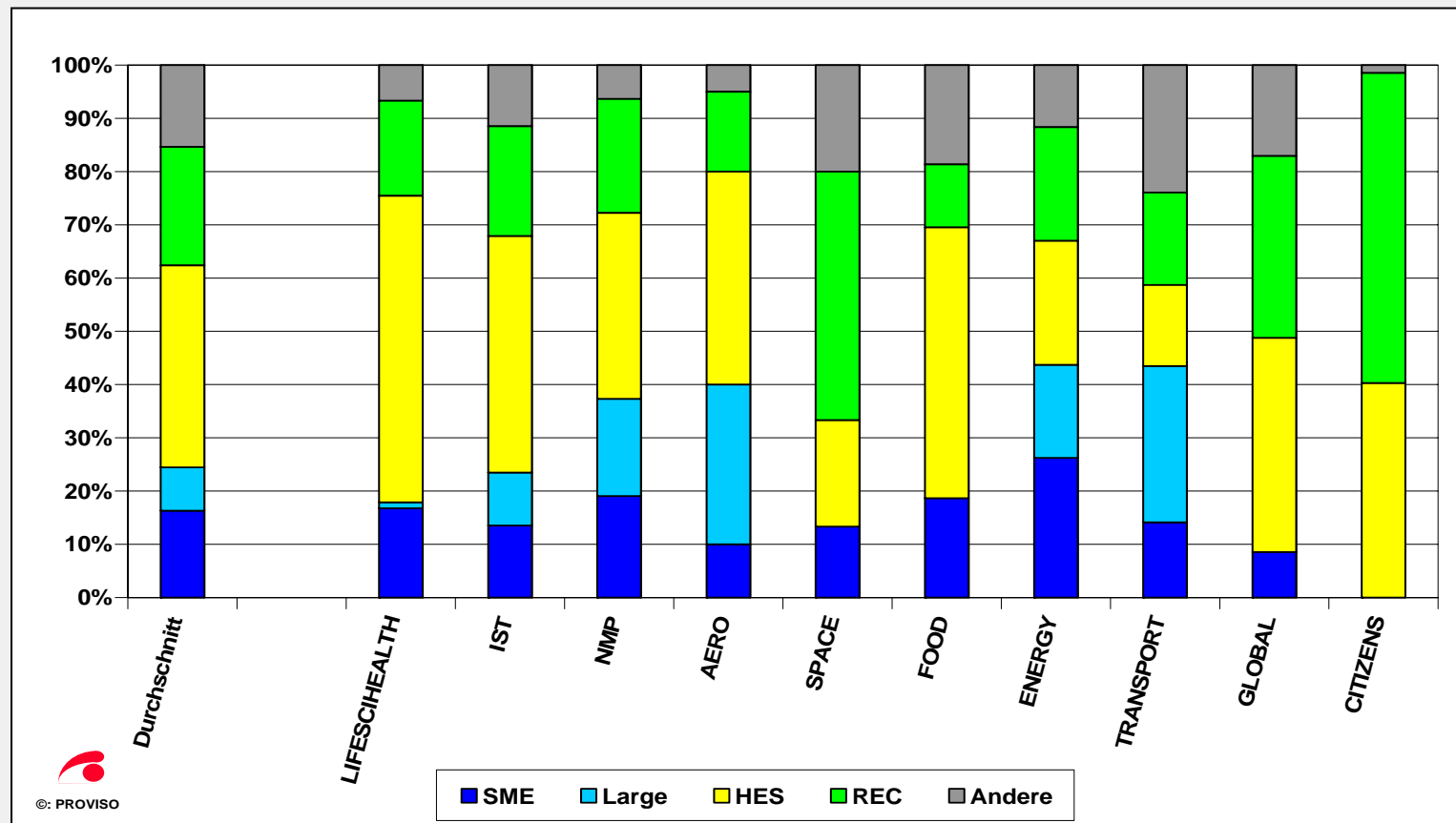
- Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind besonders stark in den Programmen CITIZENS, GLOBAL und LIFESCIHEALTH beteiligt; einen überdurchschnittlich hohen Industrieanteil haben die Programmen AERO, NMP, TRANSPORT und ENERGY





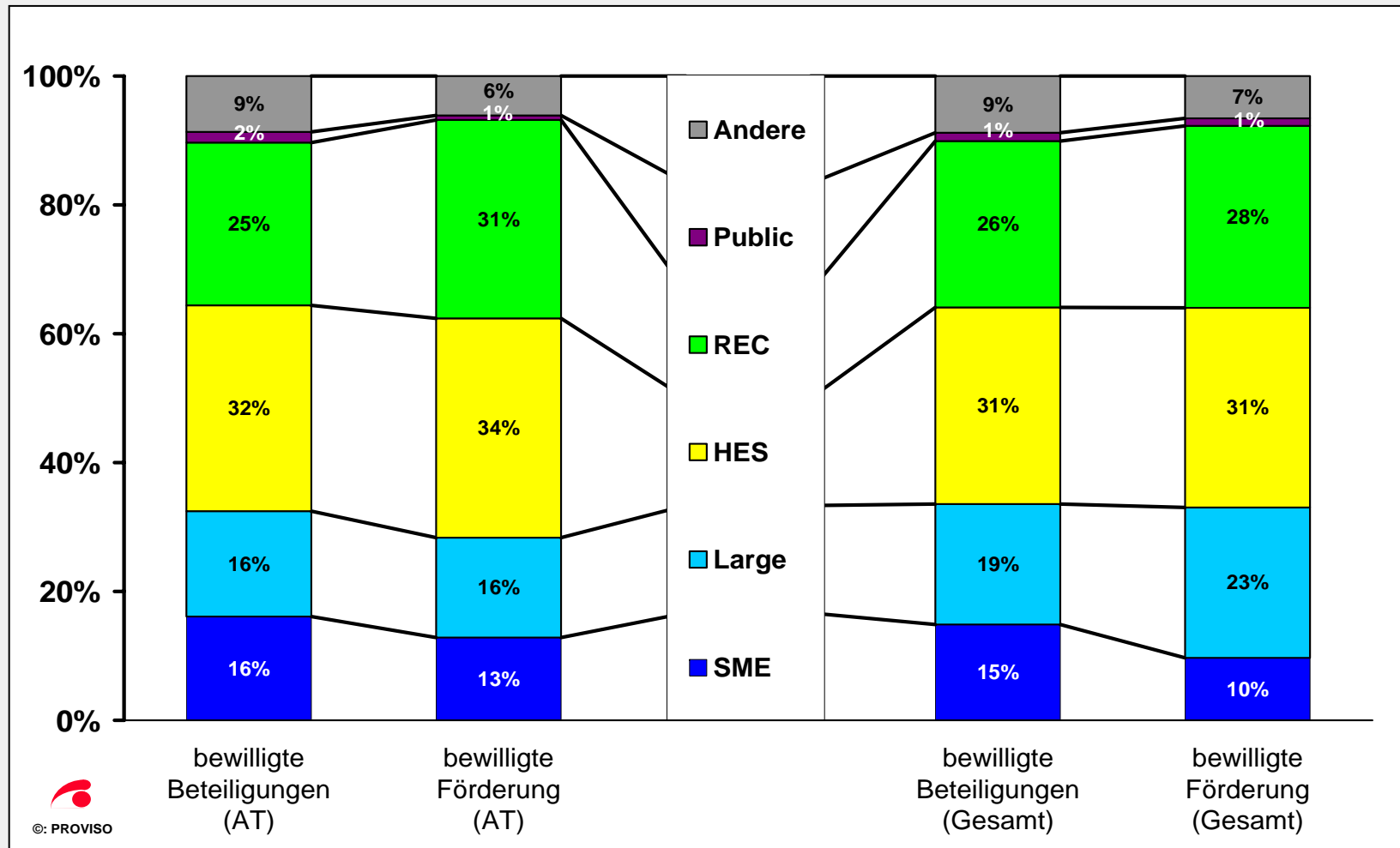
6. RP: erfolgreiche AT Beteiligungen nach Organisationstyp und Programm

- der Industrieanteil in den einzelnen Programmen liegt im internationalen Trend; der Anteil der Universitäten ist zu Lasten der außeruniversitären Forschungseinrichtungen jedoch etwas höher als im internationalen Vergleich



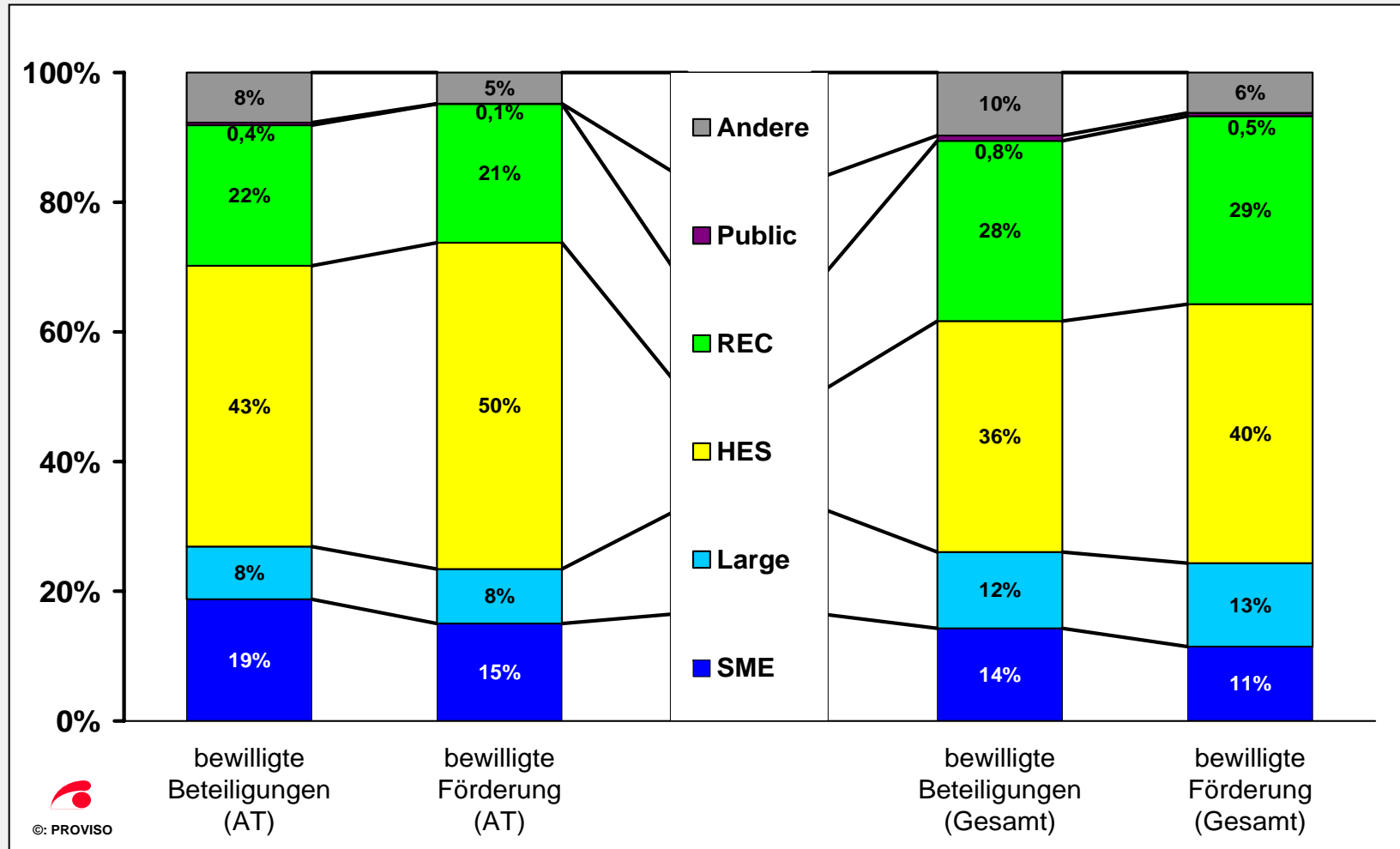


6. RP: Organisationskategorien - IP



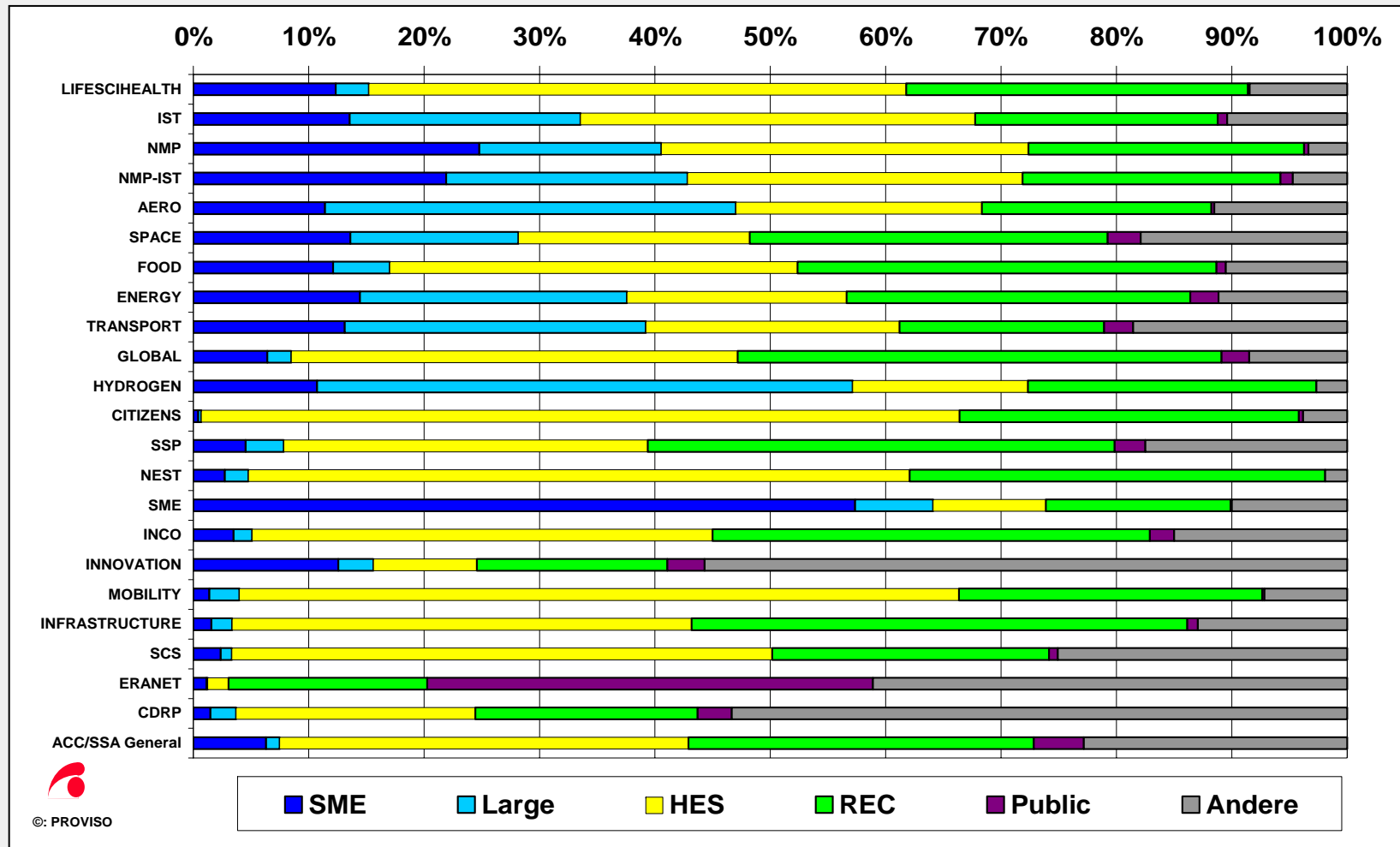


6. RP: Organisationskategorien - STREP



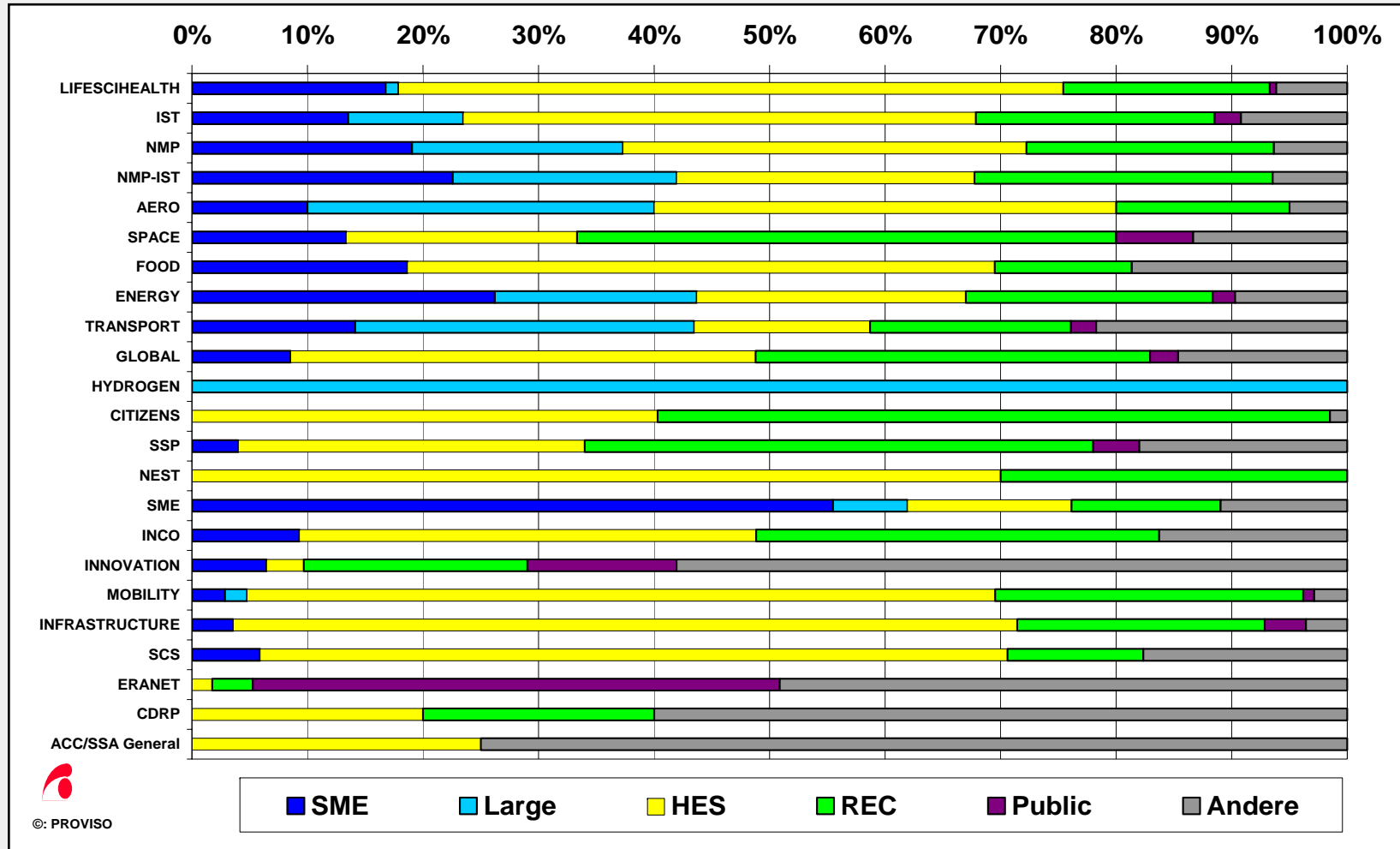


6. RP: erfolgreiche Beteiligungen (gesamt) nach Organisationstyp und Programm



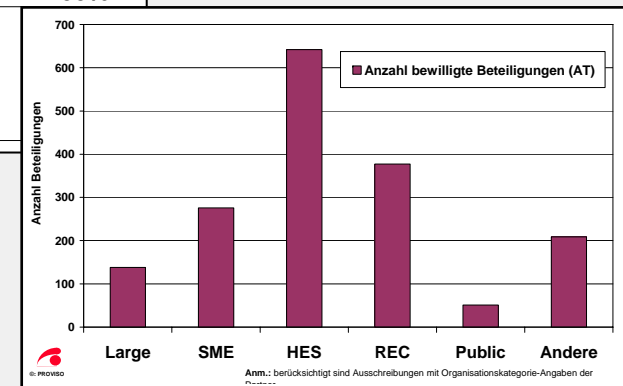
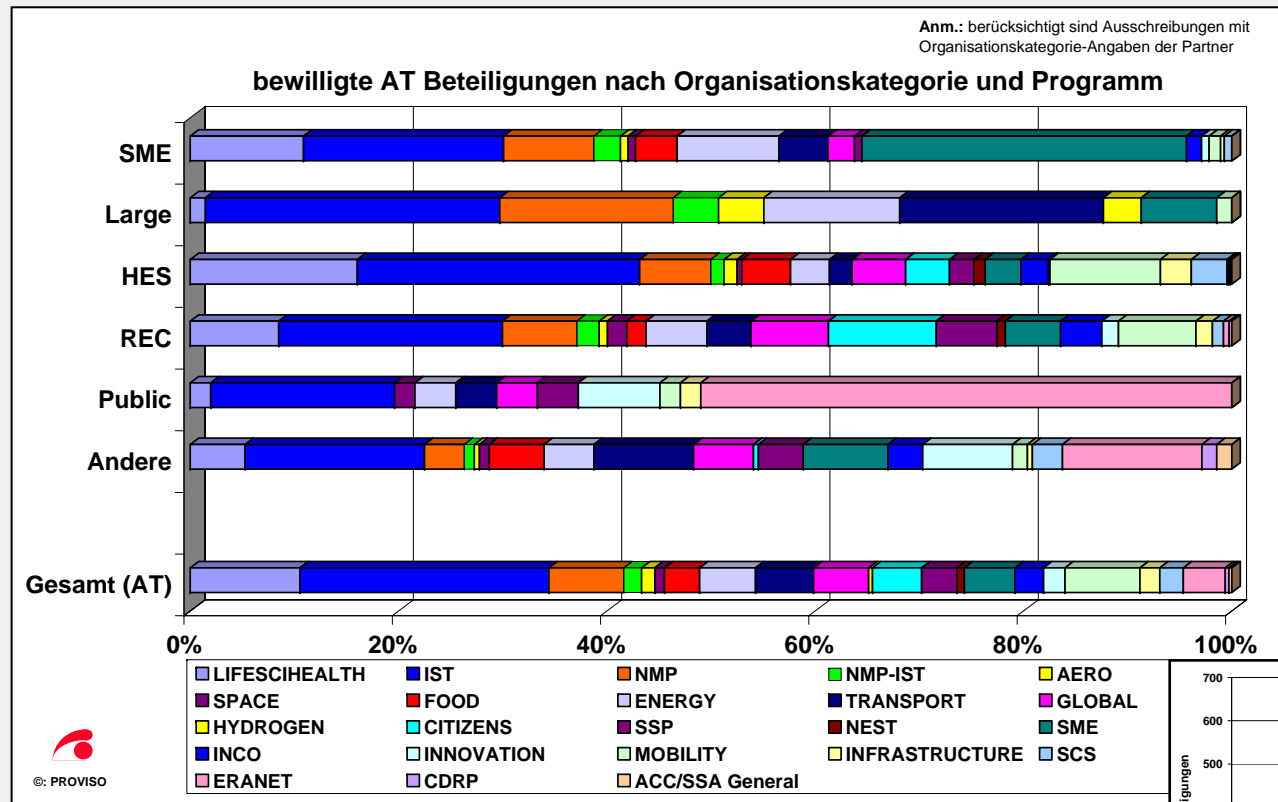


6. RP: erfolgreiche AT Beteiligungen nach Organisationstyp und Programm





6. RP: erfolgreiche AT Beteiligungen nach Organisationskategorien





6. RP: Kooperationen



6. RP: Kooperationen - Überblick

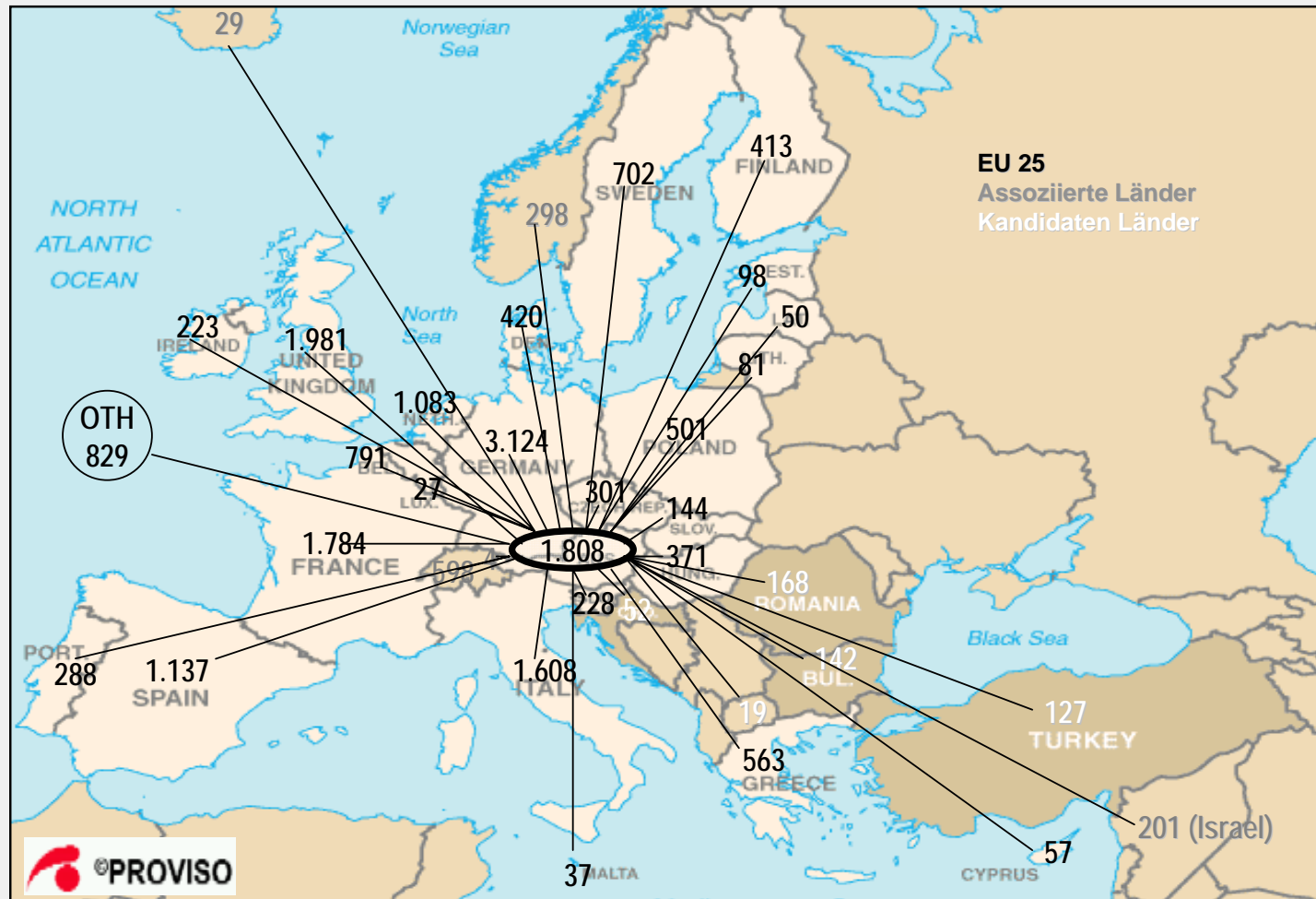
- österreichische Institutionen kooperieren am häufigsten mit Beteiligungen aus Deutschland, Großbritannien, Italien und Frankreich; sowohl bei den Beteiligungen als auch bei den Kooperationen auf Projektebene* sind Partnerorganisationen dieser Staaten wichtige Kooperationspartner für Österreich
- die relative Bedeutung von Österreich ist für die Länder CZ, DE, HU, MT, SI und SK am höchsten
- anteilmäßig beteiligen sich österreichische Organisationen überdurchschnittlich oft in Projekten mit Institutionen aus dem Westbalkan
- aus Drittstaaten sind universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen anteilmäßig besonders stark vertreten

* Als Kooperation innerhalb eines Projektes zählt mindestens eine Beteiligung aus Österreich und einem zweiten Land, beziehungsweise mindestens zwei Beteiligungen aus Österreich



6. RP: Projekte mit österreichischer Beteiligung

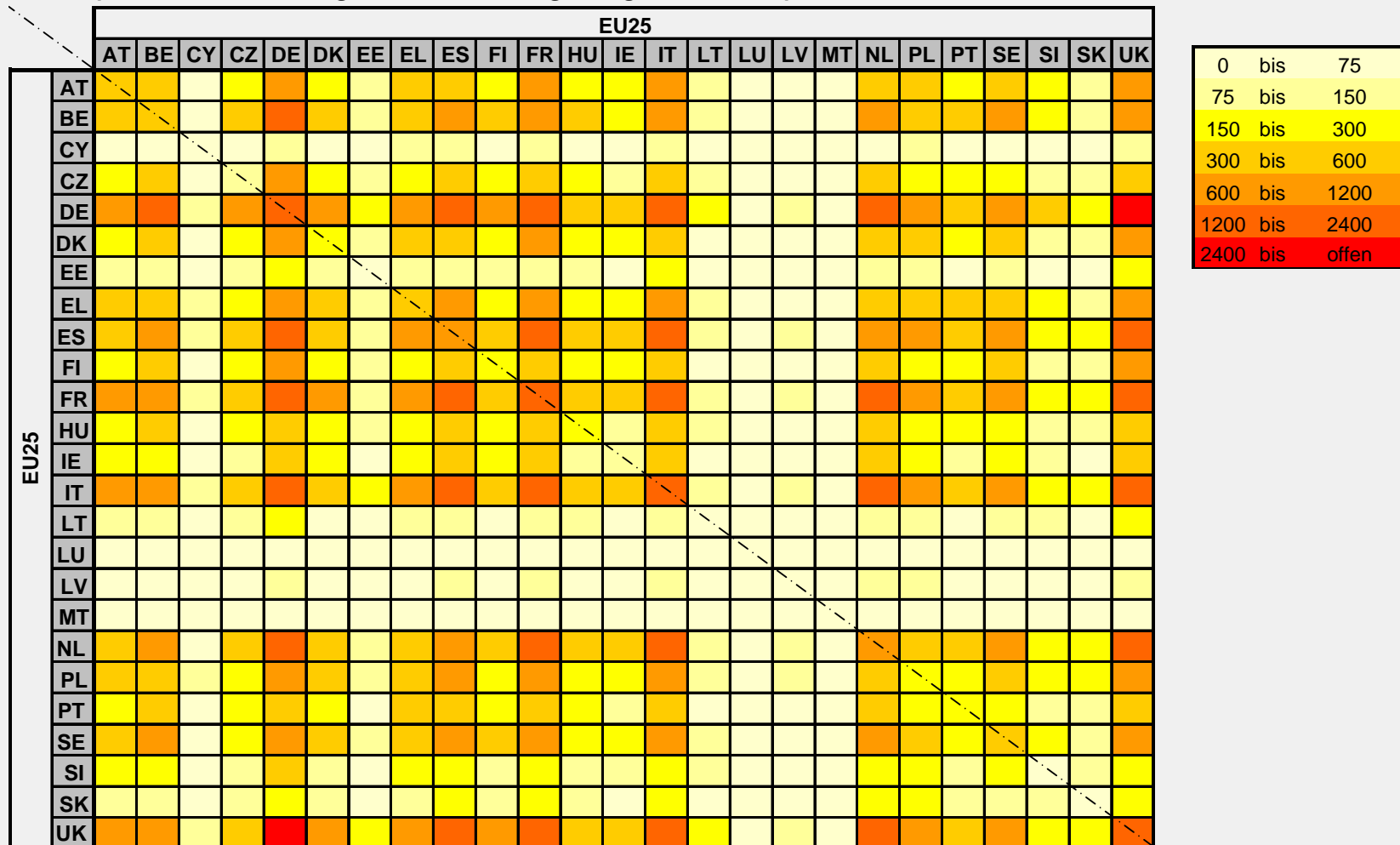
- Anzahl der bewilligten Beteiligungen in Projekten mit österreichischer Beteiligung





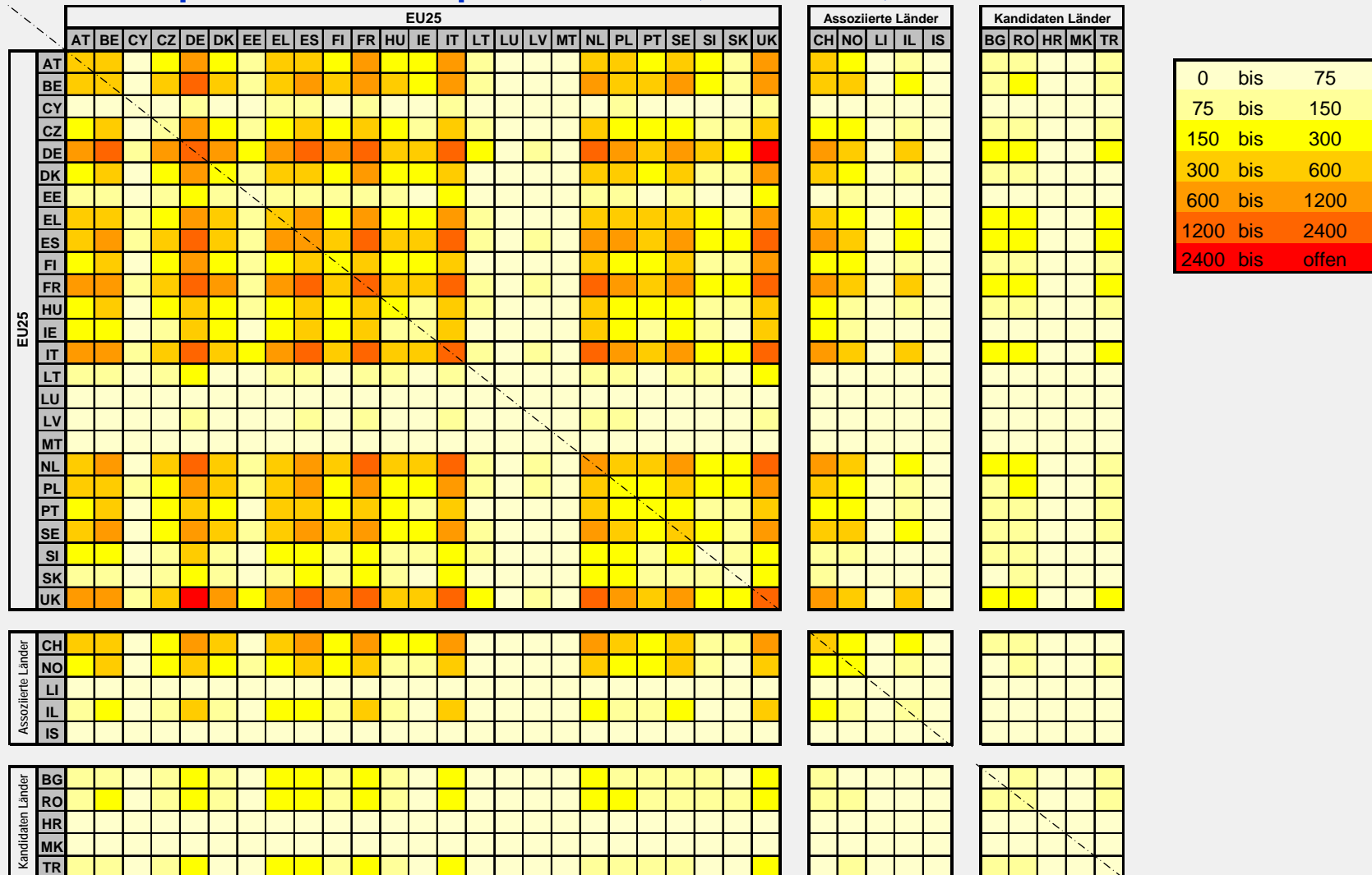
6. RP: 'Hot Spots' der Kooperationen (EU25)

- AT kooperiert am häufigsten mit DE, gefolgt von Kooperationen mit UK, IT, FR, NL und ES



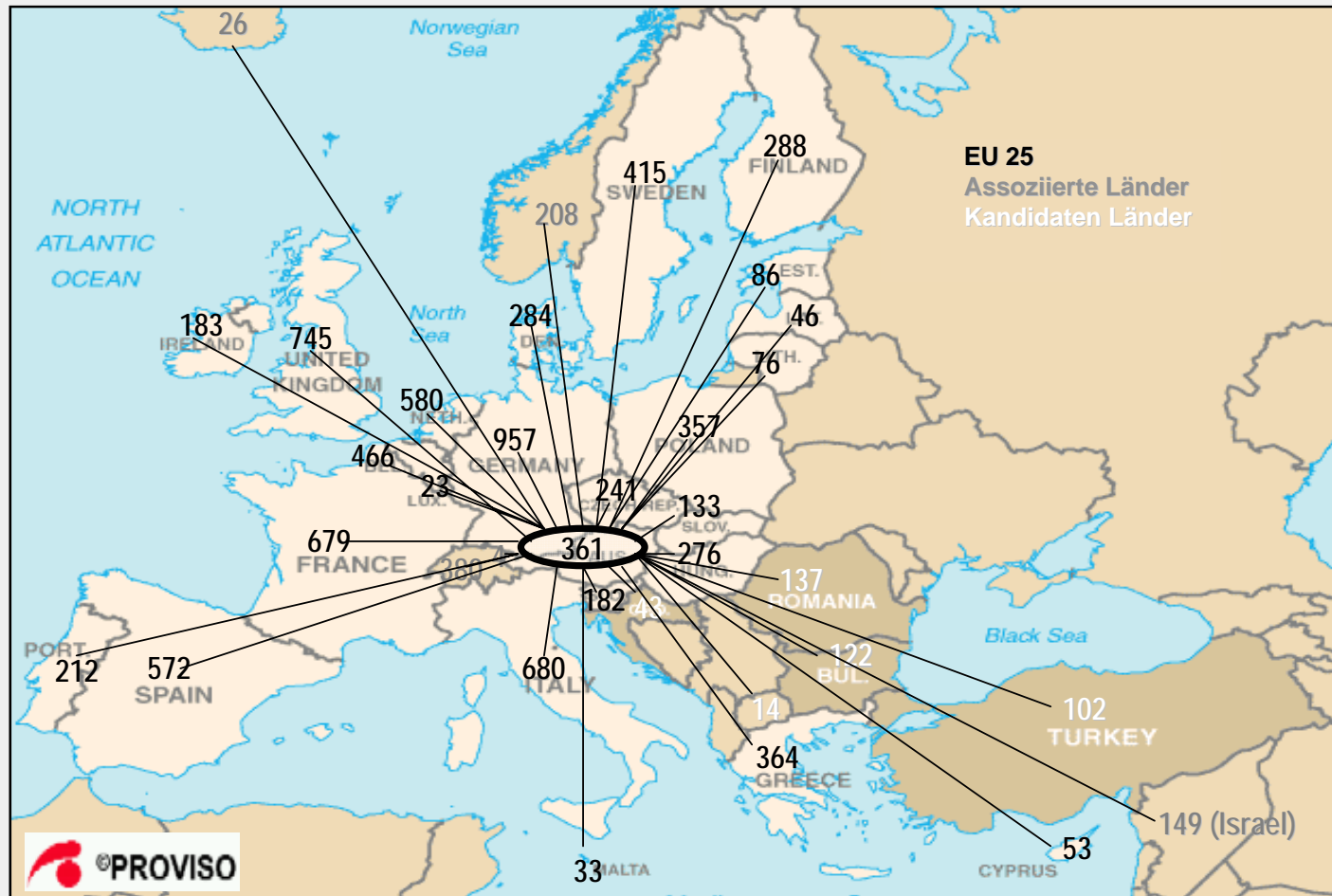


6. RP: 'Hot Spots' der Kooperationen (erweitert)





6. RP: Österreichische Kooperationen auf Projektebene

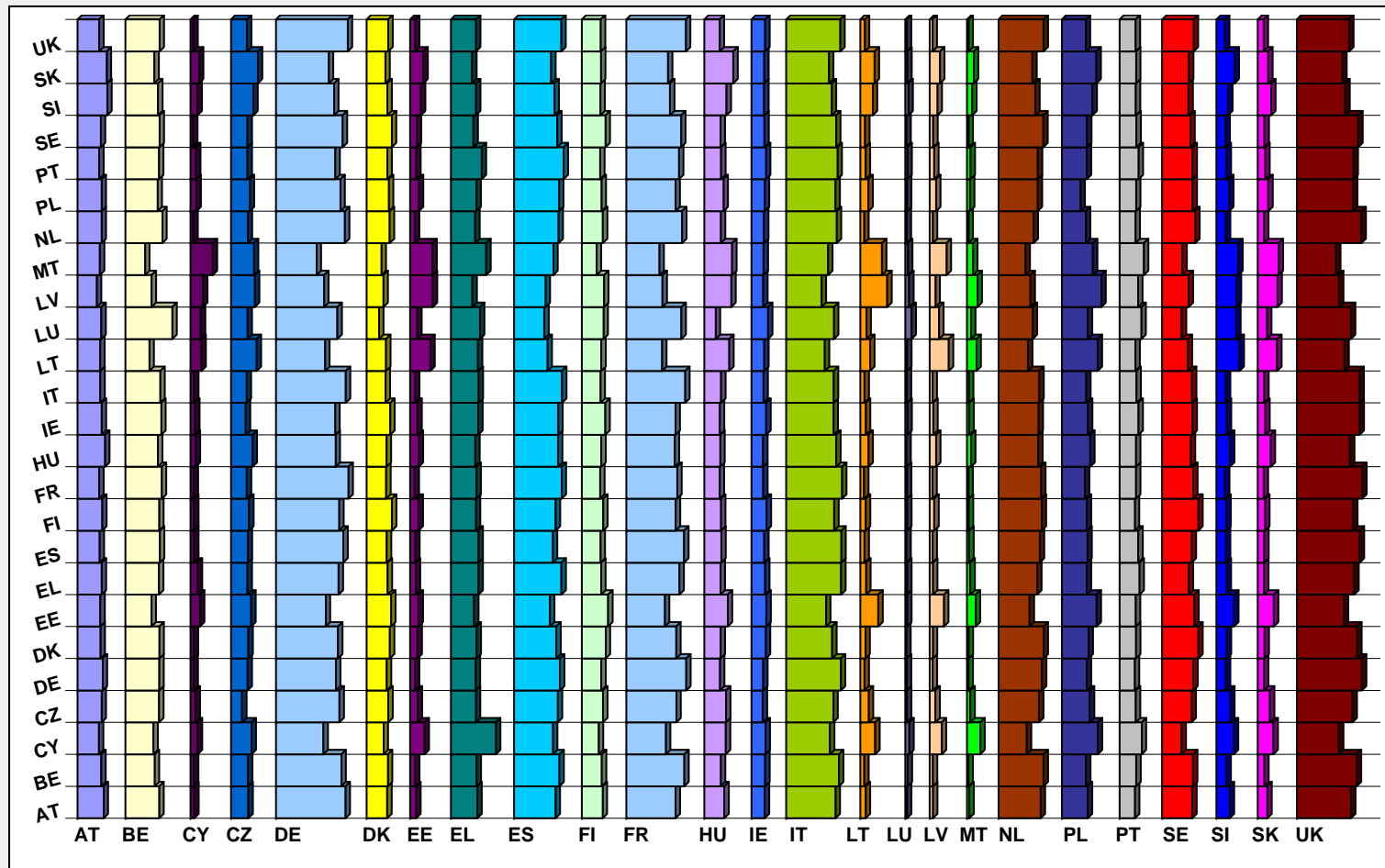


Als Kooperation innerhalb eines Projektes zählt mindestens eine Beteiligung aus Österreich und einem zweiten Land, beziehungsweise mindestens zwei Beteiligungen aus Österreich



6. RP: Kooperationen - relative Bedeutung von AT für andere Länder

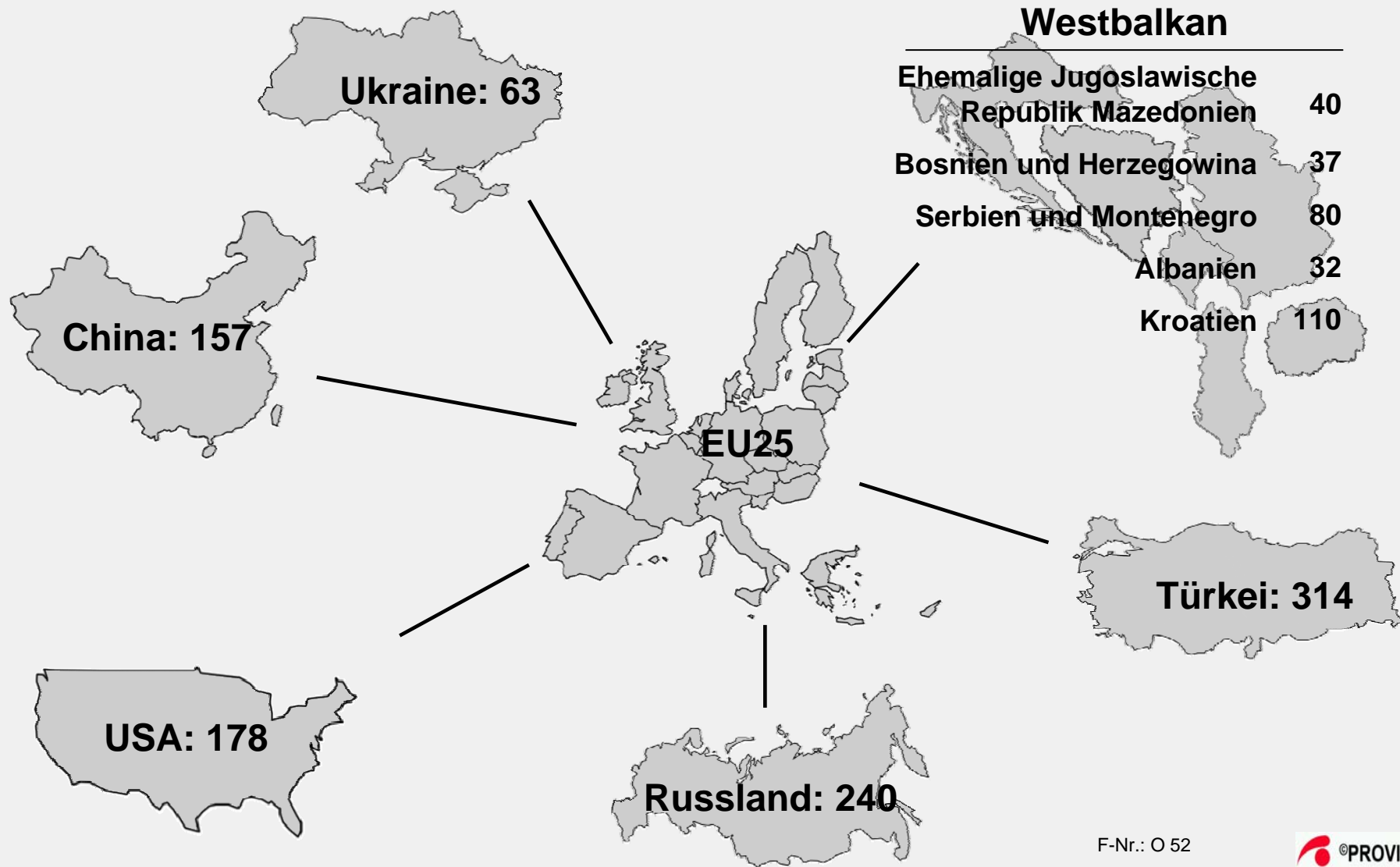
- Die relative Bedeutung von AT ist für die Länder CZ, DE, HU, MT, SI und SK am höchsten



Anm.: Die Summe aller gefärbten Balkenanteile einer Zeile entsprechen 100% der Kooperationen des jeweiligen Landes; die relative Bedeutung eines Landes für andere Länder ist aus der vertikalen Verteilung (=Spalte) ersichtlich

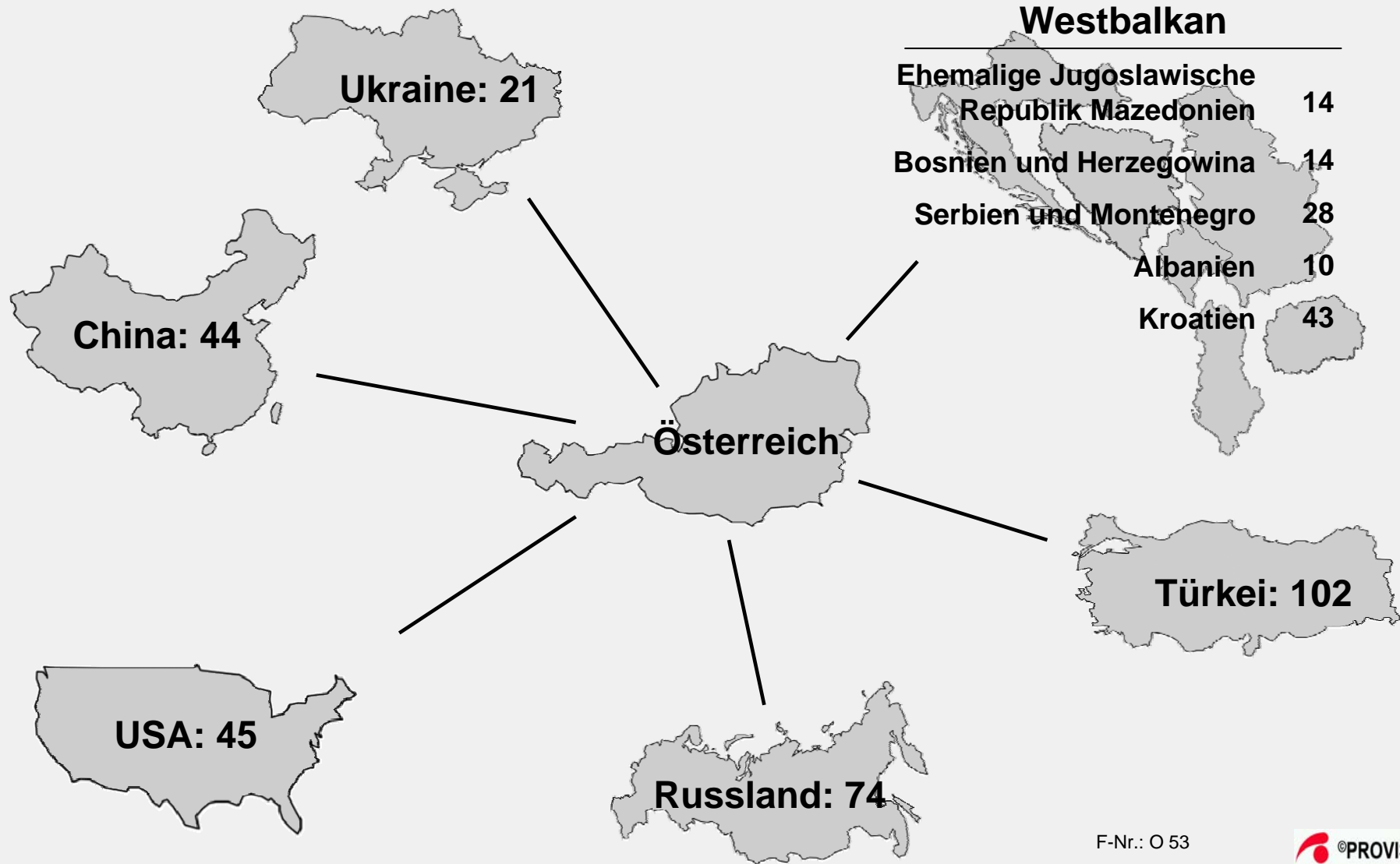


6. RP: Kooperationen - ausgewählte Drittstaaten mit EU25 (Projekte)





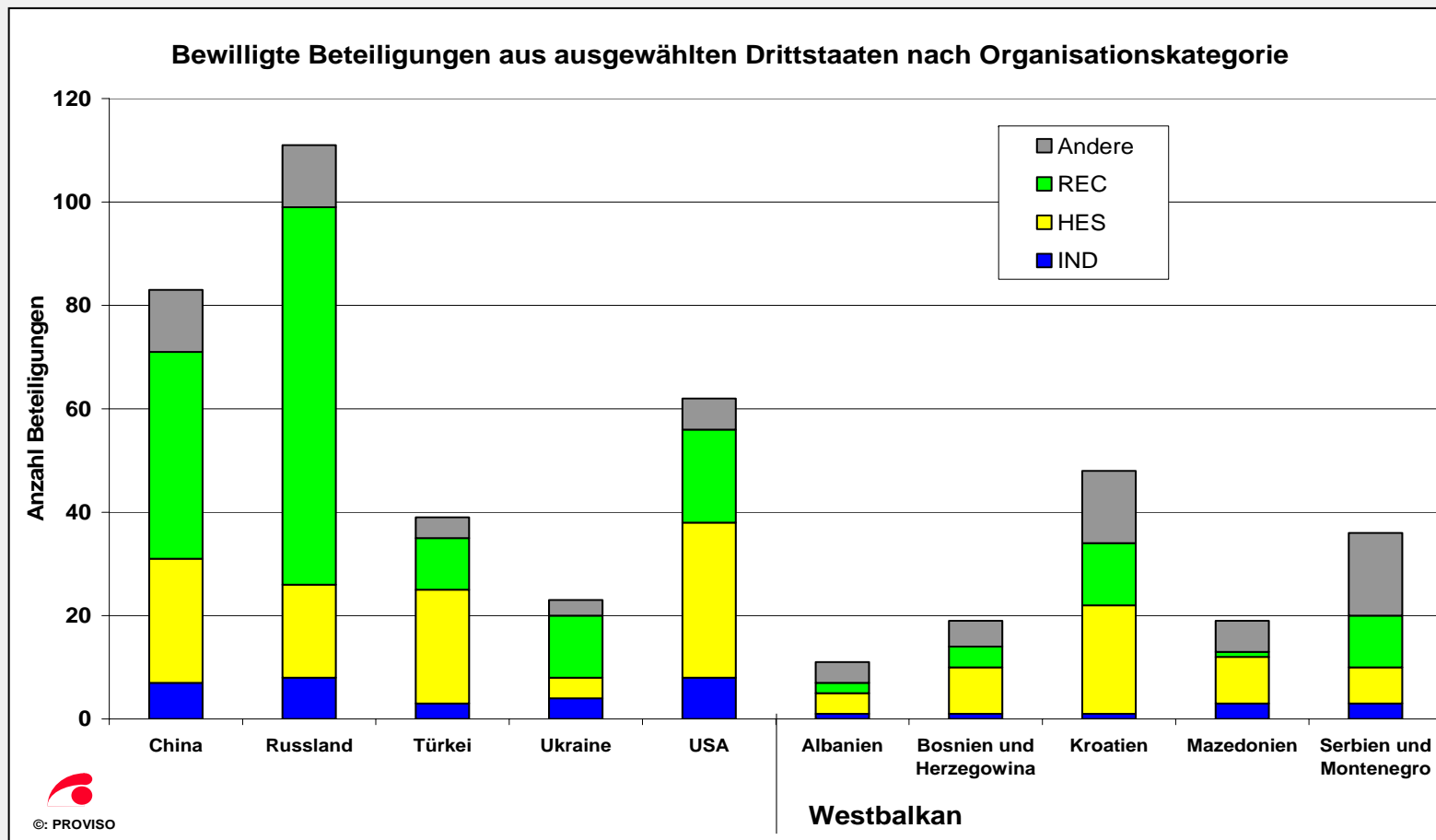
6. RP: Kooperationen - ausgewählte Drittstaaten mit Österreich (Projekte)





6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Organisationskategorie

- aus Drittstaaten sind universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen anteilmäßig besonders stark vertreten





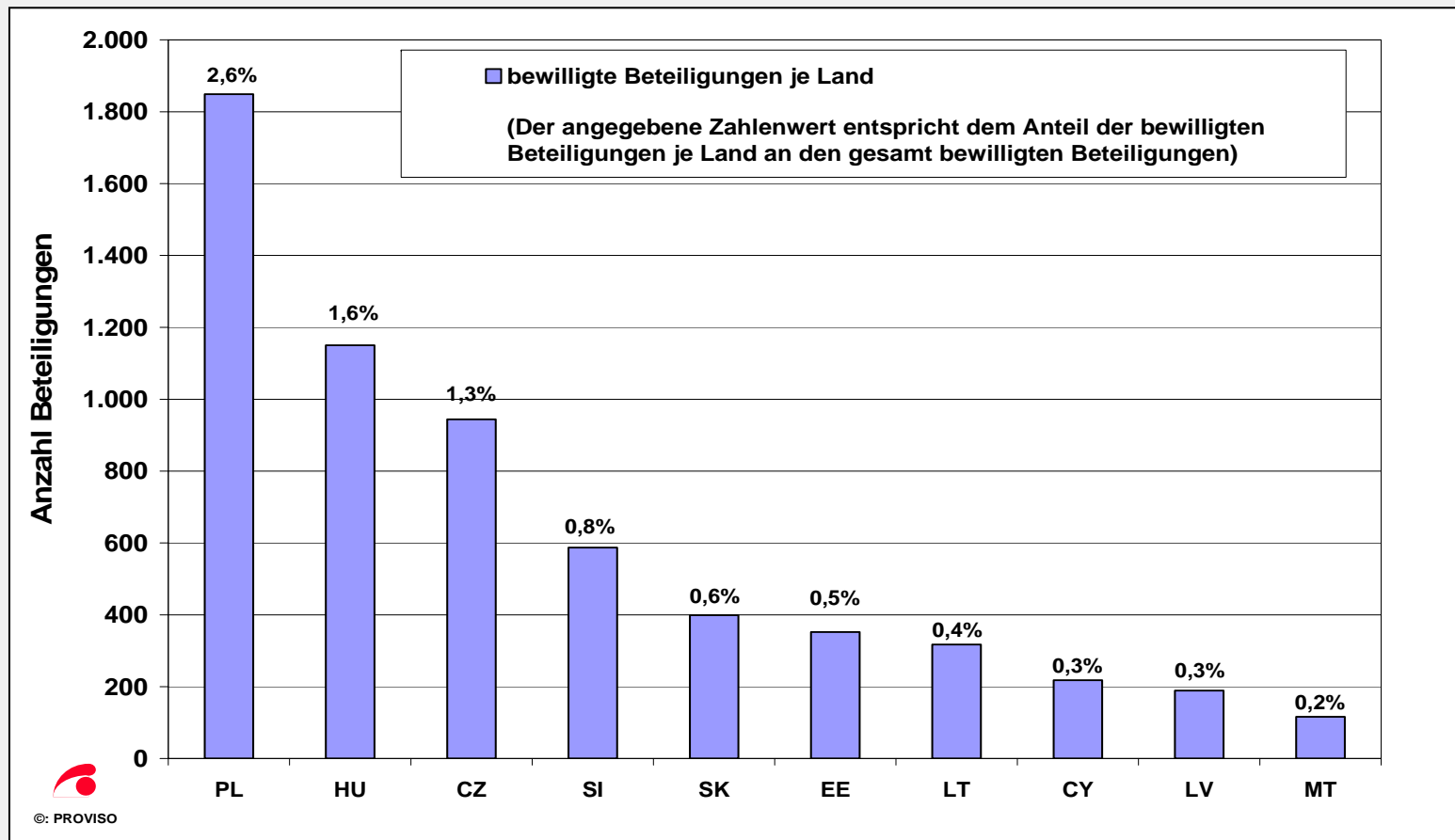
6. RP: „Neue“ Mitgliedsländer

- von den im Mai 2004 der EU beigetretenen Ländern ist Polen mit über 1.800 bewilligten Beteiligungen am stärksten vertreten
- am häufigsten beteiligen sich die neuen Mitgliedsländer in Projekten der Programme IST, SME, LIFESCIHEALTH und NMP
- Österreich beteiligt sich gemeinsam mit Institutionen aus den neuen Mitgliedsländern besonders oft in den Programmen ERANET, CITIZENS und GLOBAL



6. RP: Beteiligungen der „neuen“ Mitgliedsländer

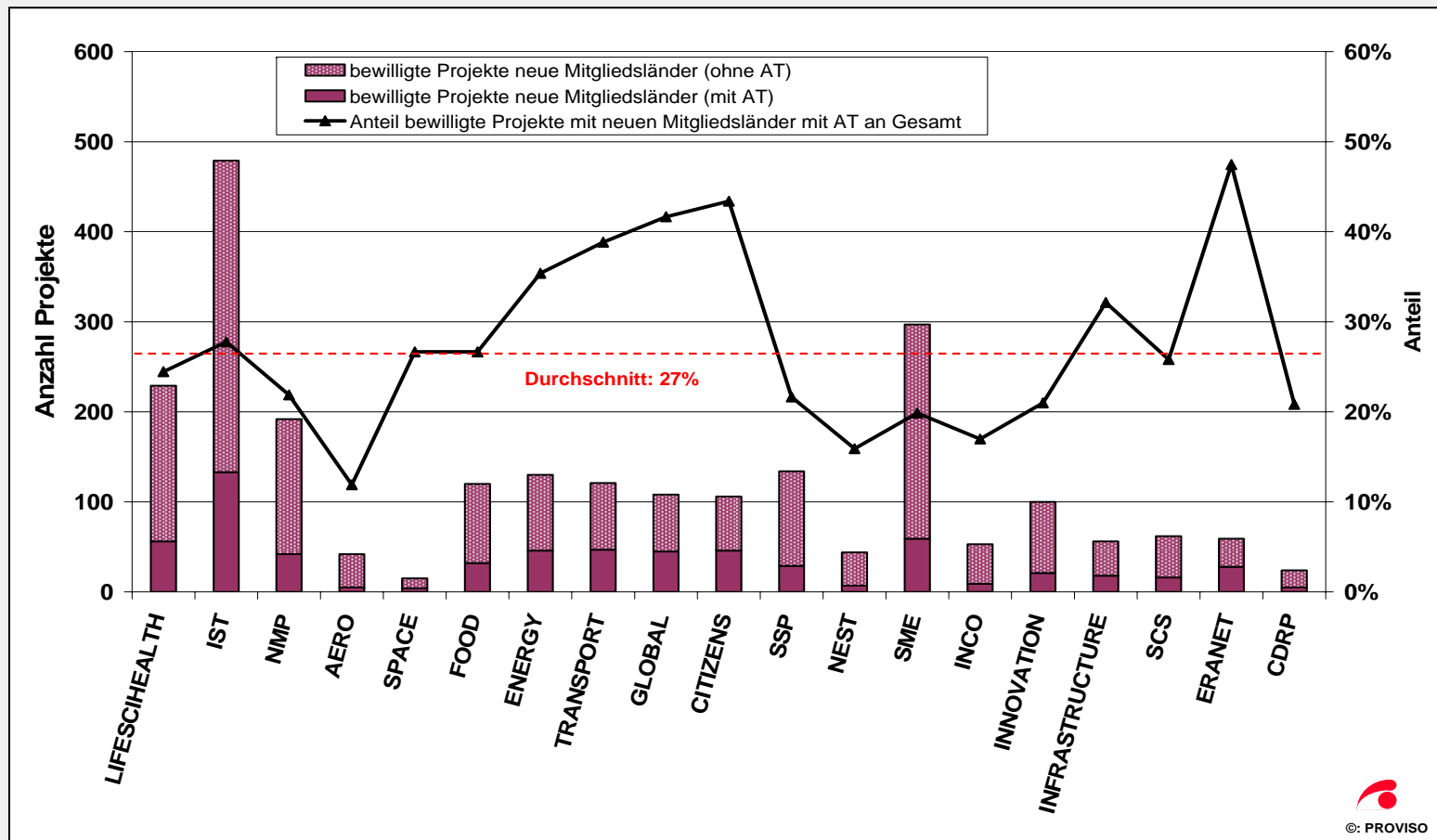
- Polen ist mit über 1.800 bewilligten Beteiligungen, das entspricht einem Anteil von 2,6% der gesamt bewilligten Beteiligungen, sehr stark am 6. Rahmenprogramm beteiligt





6. RP: Projekte mit Beteiligungen aus den „neuen“ Mitgliedsländern

- Österreich beteiligt sich gemeinsam mit Institutionen aus den neuen Mitgliedsländern besonders oft in den Programmen ERANET, CITIZENS und GLOBAL





6. RP: Bundesländer

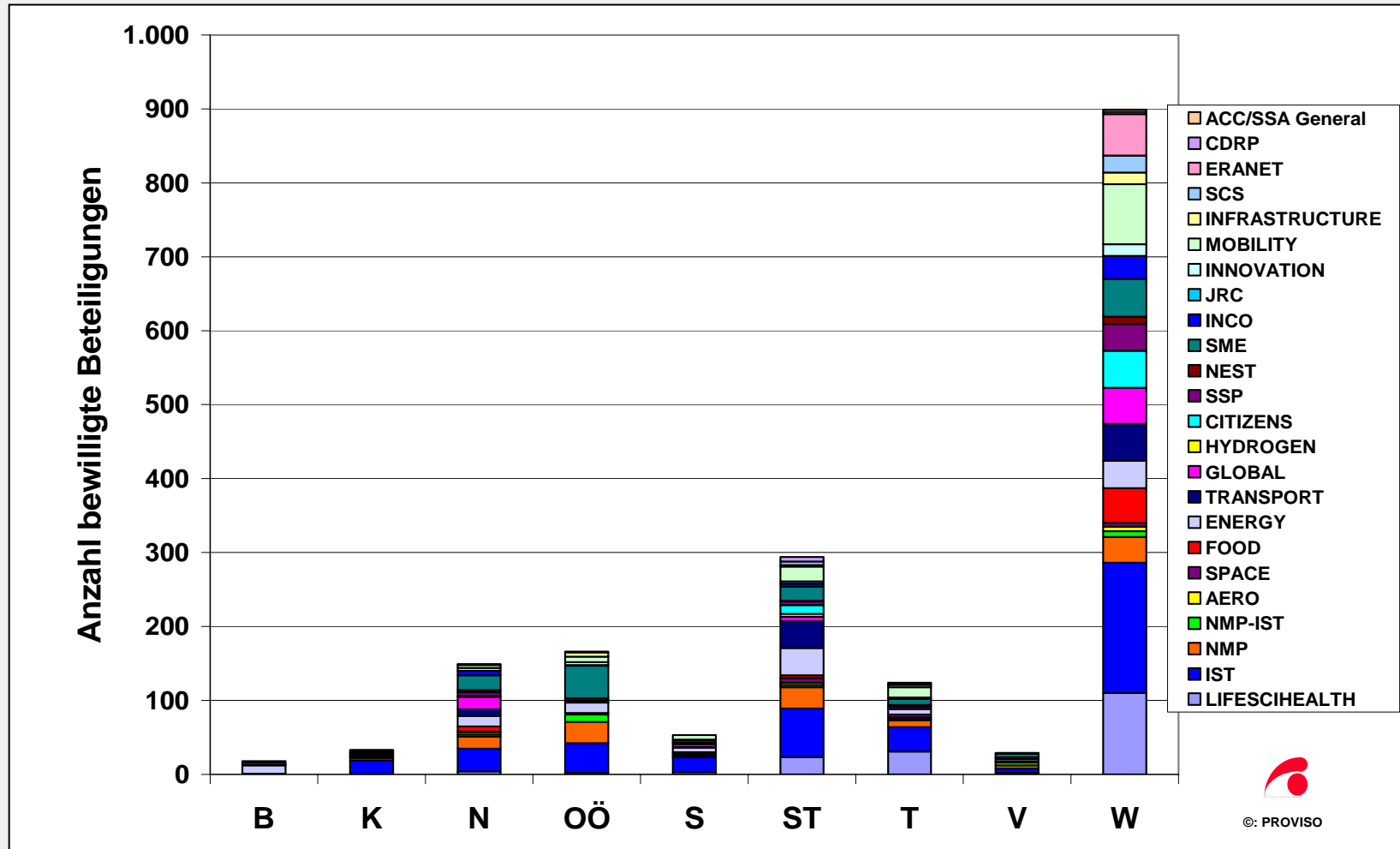


6. RP: Bundesländer

- Wien stellt die (absolute) Mehrheit der erfolgreichen Beteiligungen in nahezu allen Programmen (ausgenommen: NMP-IST, SPACE, HYDROGEN (Joint Call) und CDRP)
- einzelne **Bundesländer-Schwerpunkte** (Reihung: Anzahl erfolgreiche Beteiligungen, absteigend):
B: ENERGY; **K:** IST; **N:** IST, SME, GLOBAL, NMP, ENERGY; **OÖ:** SME, IST, NMP, ENERGY; **S:** IST; **ST:** IST, ENERGY, TRANSPORT, NMP, LIFESCIHEALTH; **T:** IST, LIFESCIHEALTH, MOBILITY, NMP, SME; **V:** IST, SME, NMP, NMP-IST; **W:** IST, LIFESCIHEALTH, MOBILITY, ERANET, SME, CITIZENS, TRANSPORT
- **Organisationskategorien:**
B: SME, REC, Large; **K:** HES, SME, Large, REC; **N:** REC, SME, HES, Large;
OÖ: SME, HES, REC, Large; **S:** HES, REC, OTH, SME, Large; **ST:** HES, REC, SME, Large; **T:** HES, SME, Large; **V:** SME, HES; **W:** HES, REC, OTH, SME, Public, Large

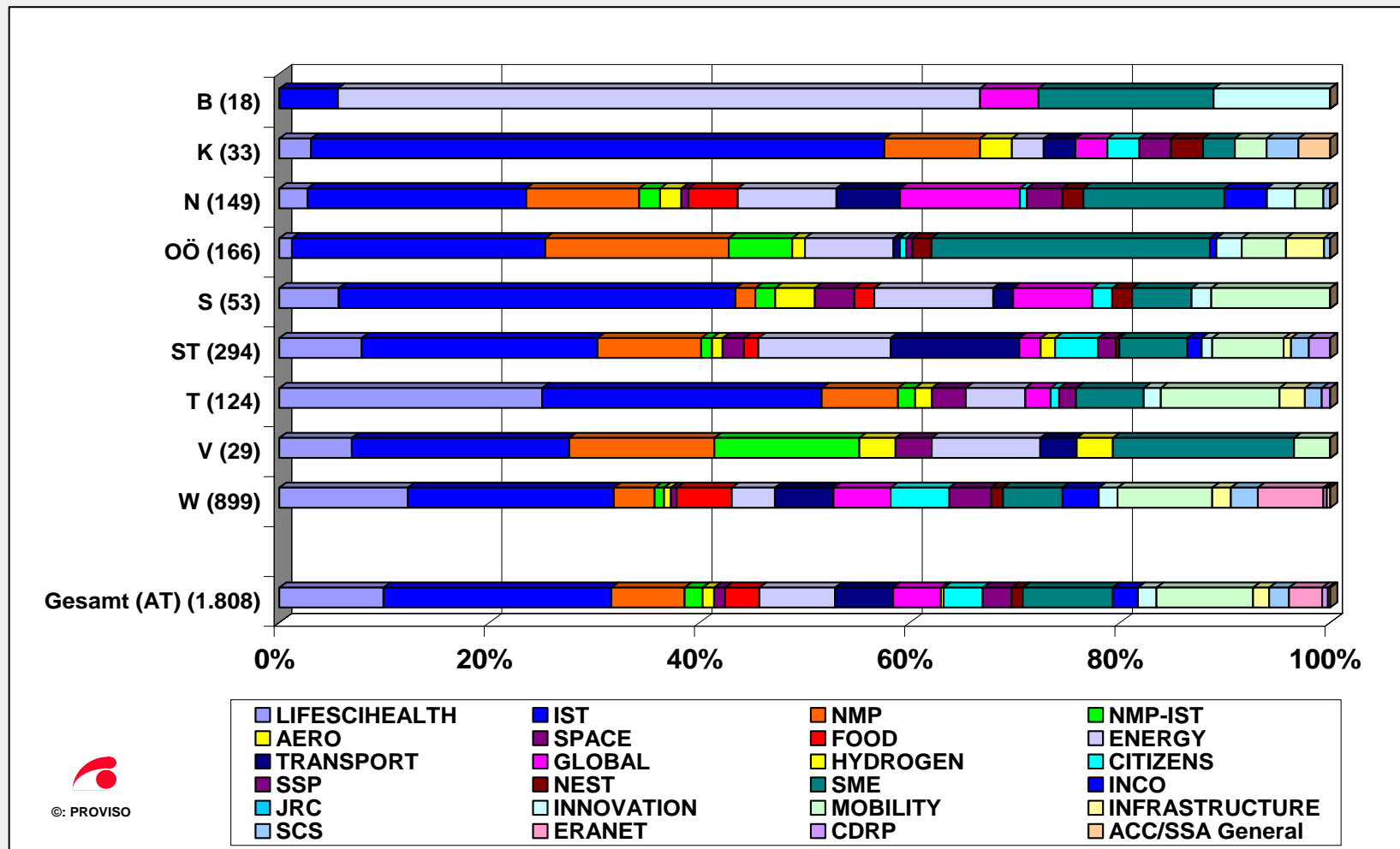


6. RP: erfolgreiche Beteiligungen nach Bundesland und Programm





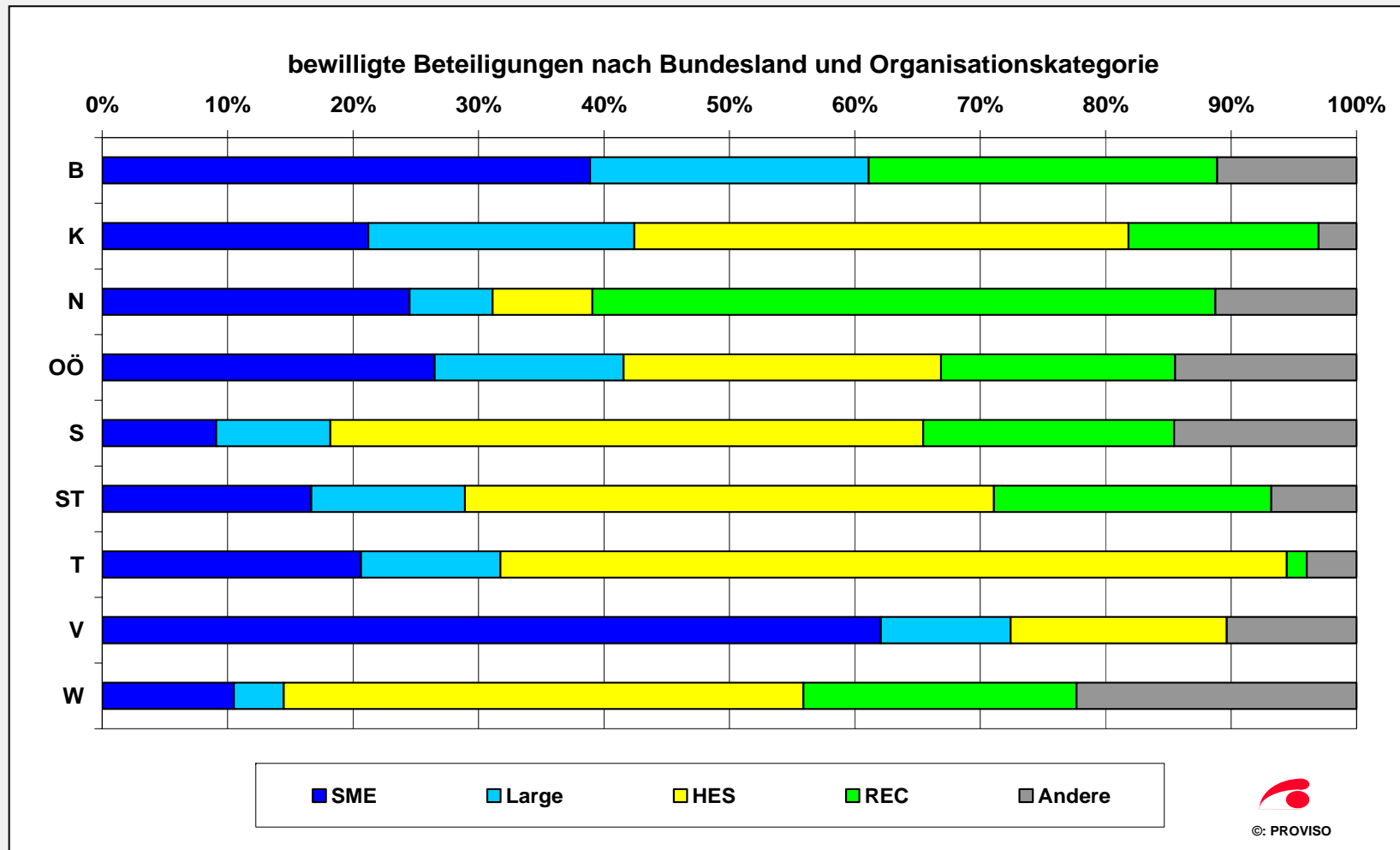
6. RP: Anteile der erfolgreichen Beteiligungen nach Bundesland und Programm



Anm.: 43 österreichische Beteiligungen konnten aufgrund unvollständiger Datenübermittlung seitens der EK nicht eindeutig einem Bundesland zugeordnet werden



6. RP: bewilligte Beteiligungen nach Bundesland und Organisationskategorie

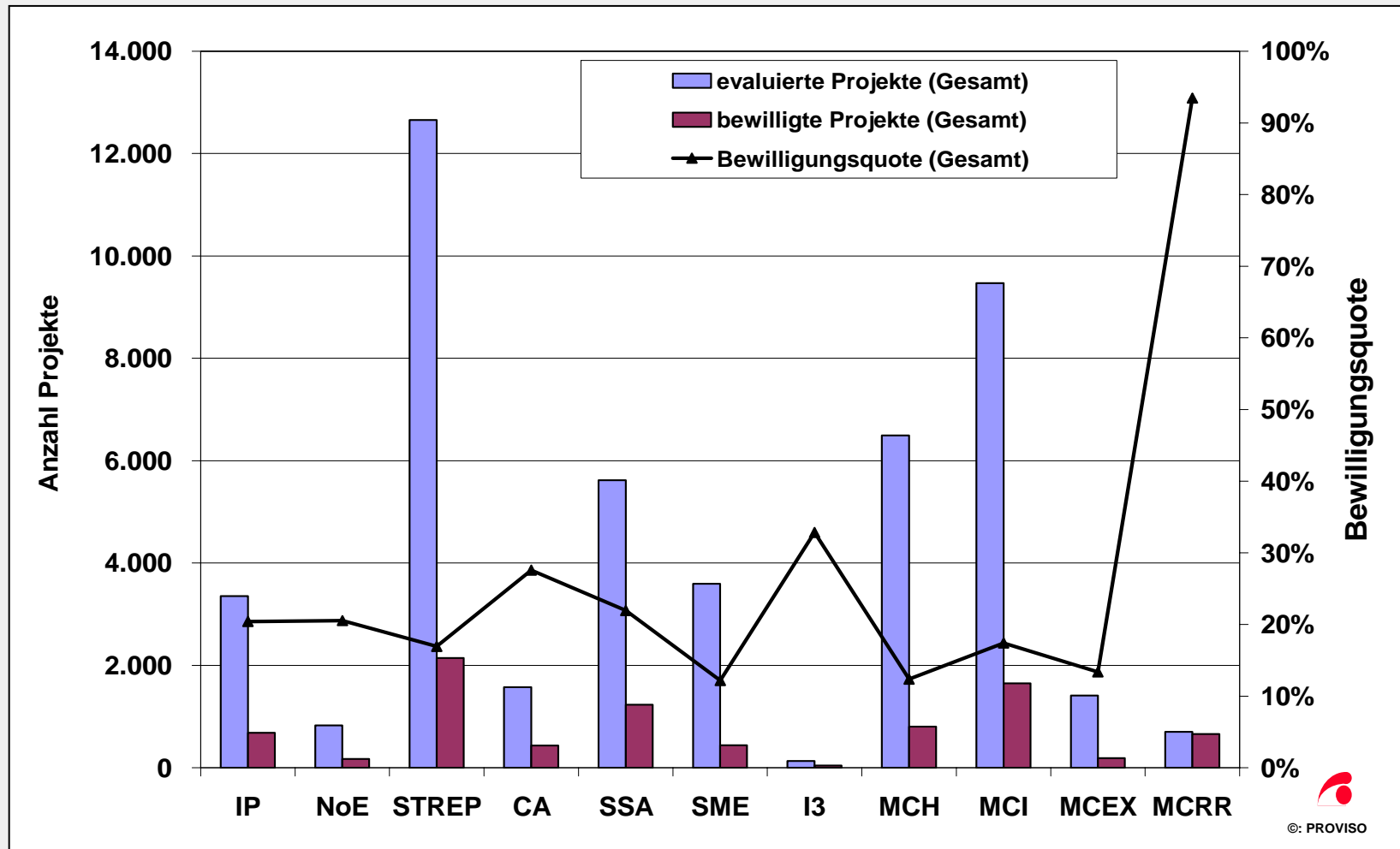




6. RP: Instrumente

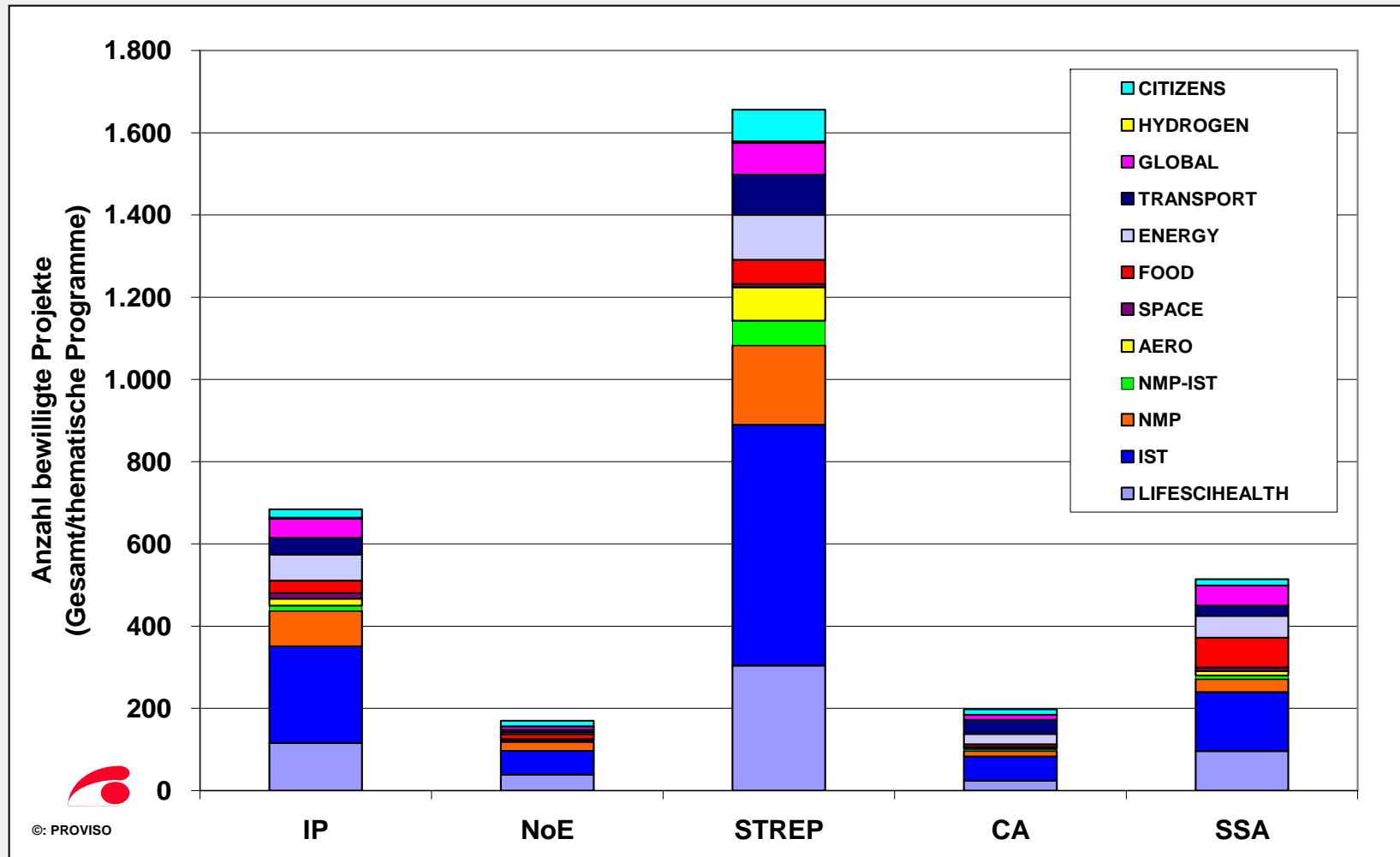


6. RP: Projekte nach Instrument



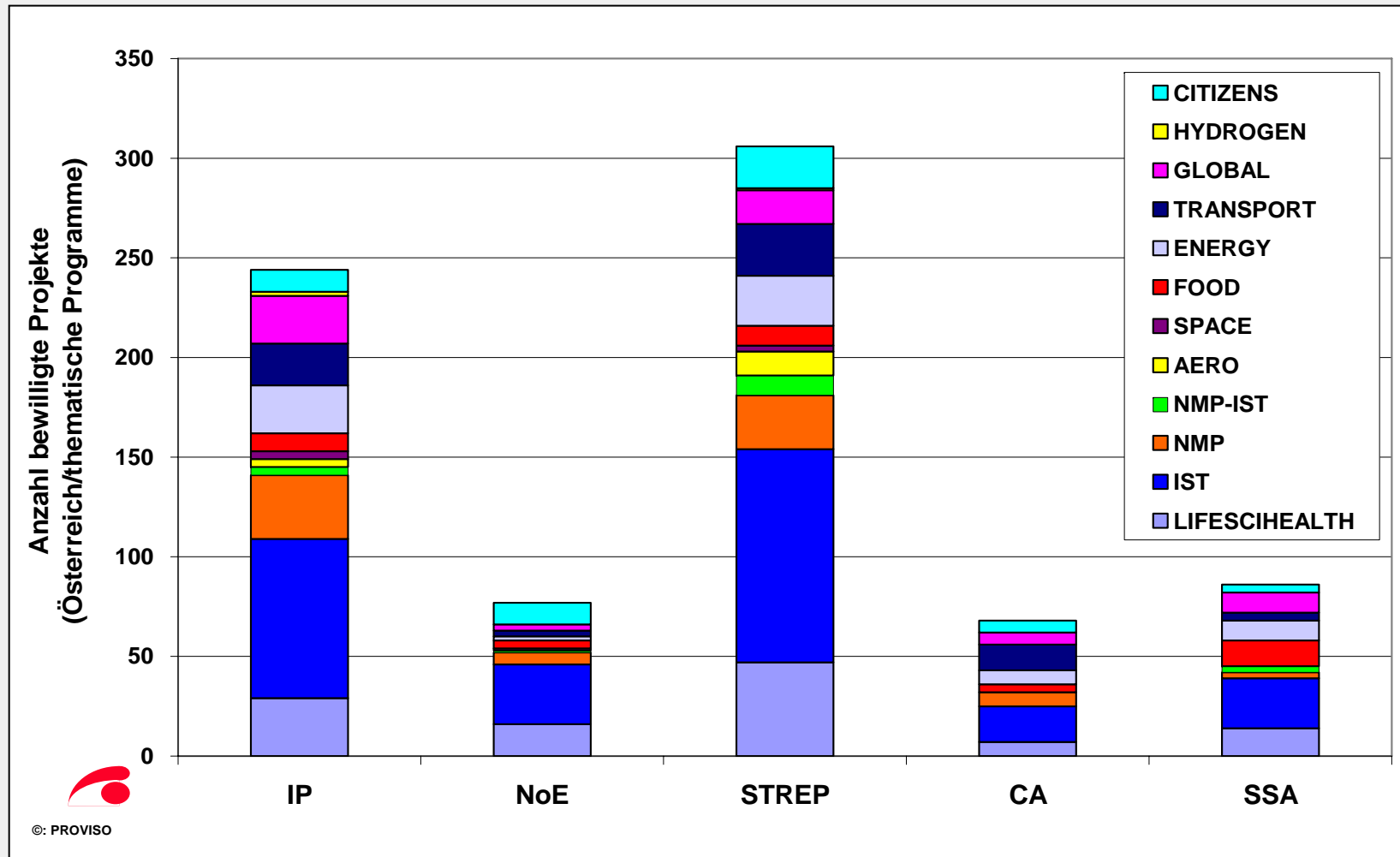


6. RP: erfolgreiche Projekte je Instrument (themat. Programme): Gesamt



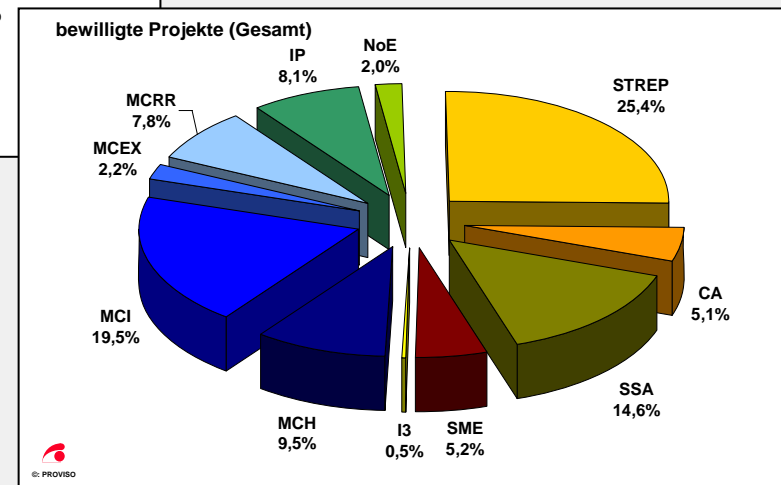
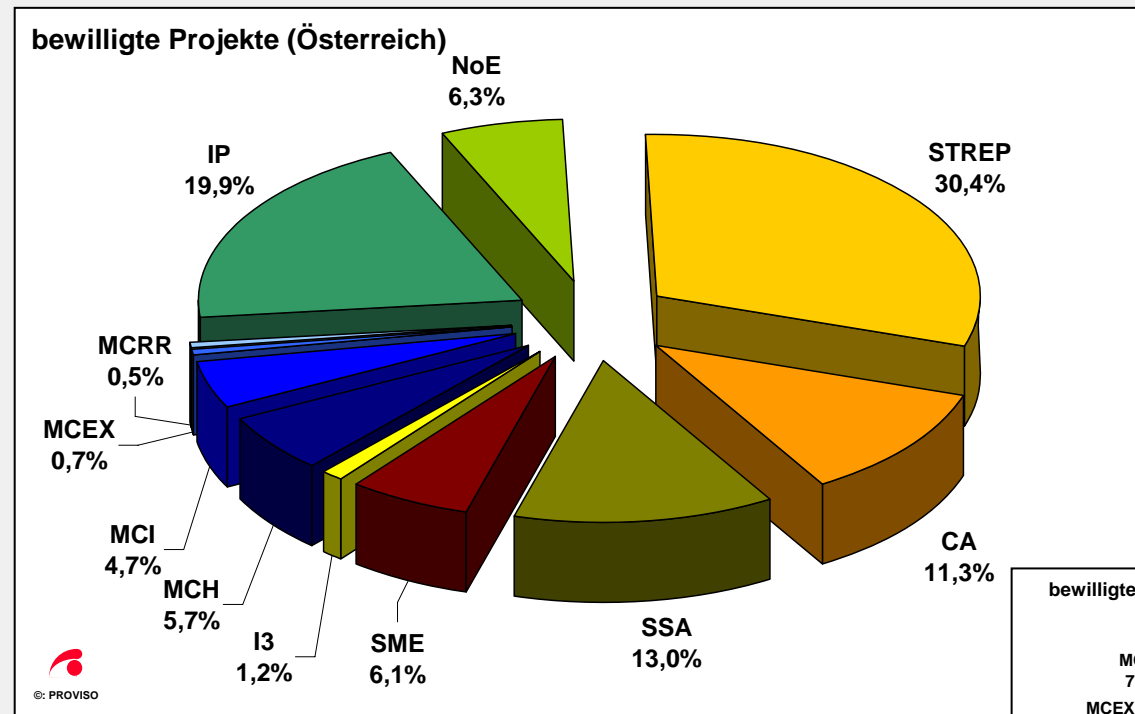


6. RP: erfolgreiche Projekte je Instrument (themat. Programme): AT





6. RP: erfolgreiche Projekte nach Instrument (Österreich/Gesamt)





6. RP: Österreichische KoordinatorInnen



6. RP: österreichische KoordinatorInnen - Programme

- **1.016** KoordinatorInnen haben eingereicht, **195** waren erfolgreich: Bewilligungsquote = 19% (Ø 17%)
- **3,3%** aller erfolgreichen KoordinatorInnen kommen aus Österreich; sie koordinieren: 79 STREP, 40 SSA, 20 Projekte der Maßnahme SME, 19 IP, 17 CA, 16 MCH sowie 4 NoE
- die meisten **erfolgreichen** Projekte mit österreichischen KoordinatorInnen gibt es in den Programmen MOBILITY (57), IST (42), LIFESCIHEALTH (22) sowie SME (20)
- einen **hohen Anteil** österreichischer KoordinatorInnen an allen KoordinatorInnen gibt es in den Programmen CITIZENS (7%) sowie INCO, SCS und ERANET (je 5%). Weitere überdurchschnittliche Anteile gibt es u.a. in den Programmen NEST, TRANSPORT, SME, IST, LIFESCIHEALTH und CDRP (je 4%)
- zusätzlich werden 49 Marie Curie Maßnahmen (MCI, MCEX und MCRR) von österreichischen Gasteinrichtungen geleitet



6. RP: österreichische KoordinatorInnen - Organisationskategorien

- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (REC: 76) übernehmen am häufigsten die koordinierende Rolle, gefolgt von Universitäten (HES: 65), Kleinen und Mittleren Unternehmen (SME: 25), Großunternehmen (Large: 10)
- **Großunternehmen** nahmen v.a. im Programm TRANSPORT die Koordinatorenrolle ein; **Universitäten** in IST, INCO, LIFESCIHEALTH und MOBILITY; **außeruniversitäre** Forschungsinstitute in IST, LIFESCIHEALTH und SSP



6. RP: Beteiligungen nach Programm

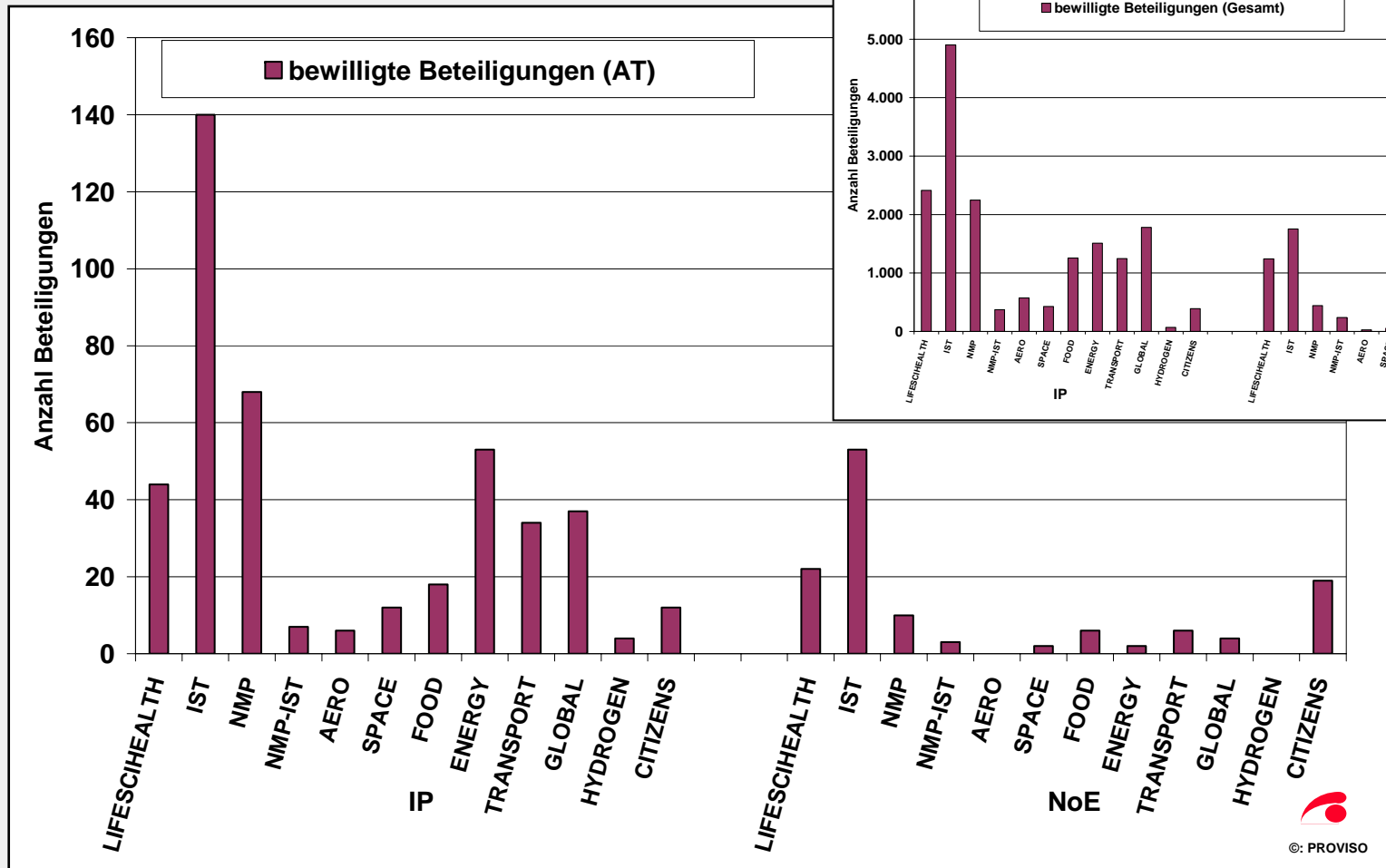


6. RP: österreichische Ergebnisse - Programme

- mehr als ein Fünftel der österreichischen Beteiligungen werden im Programm IST bewilligt, 10% der erfolgreichen österreichischen Beteiligungen im Programm LIFESCIHEALTH, 9% in MOBILITY und SME, je 7% in ENERGY und NMP (international gesehen reihen sich die Programme bei den erfolgreichen Beteiligungen wie folgt: IST – MOBILITY – LIFESCIHEALTH – SME – NMP)
- überdurchschnittlich hohen Anteil an erfolgreicher Gesamtbeteiligung zeigen österreichische Beteiligungen in den Programmen ERANET (5,4%), HYDROGEN (4,5%), CDRP (4,1%), ENERGY und SCS (je 3,6%) sowie CITIZENS (3,5%); tendenziell unterdurchschnittlichen Anteil an österreichischen Beteiligungen weisen die Programme AERO (1,2%), INFRASTRUCTURE (1,5%) sowie INCO (1,8%) und FOOD (je 1,9%) auf
- **Förderungen** (Anteile nach Programm, 100% = 347 Mio. EURO): entsprechend der Beteiligung kommen in Österreich dem Programm IST die meiste Förderung zugute, der Anteil an den gesamten österreichischen Förderungen liegt bei 30%; 11% kommen aus LIFESCIHEALTH, 9% aus NMP, je 7% aus MOBILITY, ENERGY und TRANSPORT, je 4% aus SME und GLOBAL

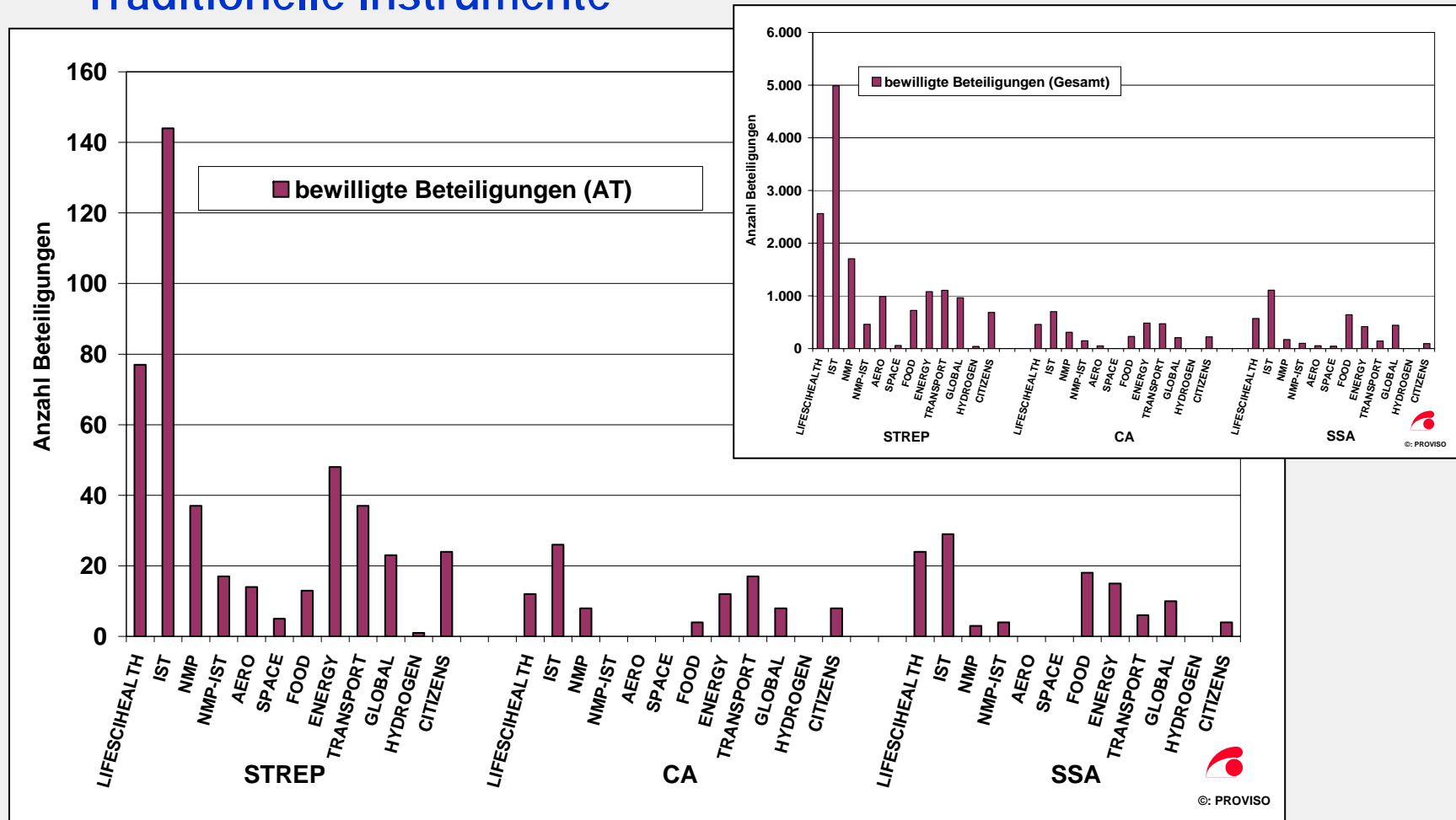


6. RP: österreichische Beteiligungen nach thematischen Programmen: Neue Instrumente





6. RP: österreichische Beteiligungen nach thematischen Programmen: Traditionelle Instrumente





Tabellen



Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms						
Projekte		Gesamt		Österreich		
Programm		zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Gesamt (Gesamt)
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1. Thematische Prioritäten						
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)		579	6,8%	113	9,1%	19,5%
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)		1.082	12,6%	260	21,0%	24,0%
1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)		345	4,0%	75	6,1%	21,7%
1.1.3.a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP		91	1,1%	18	1,5%	19,8%
1.1.4.a Luft- und Raumfahrt (AERO)		115	1,3%	16	1,3%	13,9%
1.1.4.b Luft- und Raumfahrt (SPACE)		31	0,4%	8	0,6%	25,8%
1.1.5. Lebensmittelsicherheit (FOOD)		181	2,1%	40	3,2%	22,1%
1.1.6. Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)		255	3,0%	68	5,5%	26,7%
1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)		204	2,4%	67	5,4%	32,8%
1.1.6c. Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)		192	2,2%	60	4,8%	31,3%
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT		7	0,1%	3	0,2%	42,9%
1.1.7. Bürger (CITIZENS)		140	1,6%	53	4,3%	37,9%
1.2. Spezifische Aktivitäten						
1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1.a politikunterstützende Forschung (SSP)		242	2,8%	39	3,1%	16,1%
1.2.1.b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)		158	1,8%	15	1,2%	9,5%
1.2.2. Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)		476	5,6%	84	6,8%	17,6%
1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)		290	3,4%	33	2,7%	11,4%
1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)						
		-	0,0%	-	0,0%	
2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1. Forschung und Innovation (INNOV)		186	2,2%	26	2,1%	14,0%
2.2. Mobilität (MOBILITY)		3.387	39,5%	146	11,8%	4,3%
2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)		146	1,7%	23	1,9%	15,8%
2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)		150	1,7%	26	2,1%	17,3%
3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1. Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)		101	1,2%	42	3,4%	41,6%
3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)		28	0,3%	6	0,5%	21,4%
Alle Programme: ACC/SSA		56	0,7%	4	0,3%	7,1%
6. Rahmenprogramm gesamt		8.442		1.225		14,5%
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche		133	1,6%	14	1,1%	11%
6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM		8.575		1.239		14,4%
Stand: 1.9.2006						
Datenquelle: Europäische Kommission						
Datenbearbeitung: PROVISO						



Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms						
Beteiligungen						
Programm	Gesamt		Österreich			
	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Programm (Gesamt)	
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1. Fokussierung und Integration von Gemeinschaftsforschung						
1.1. Thematische Prioritäten						
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)	7.247	10,1%	179	9,8%	2,5%	
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	13.456	18,7%	392	21,5%	2,9%	
1.1.3. Nanotechnologien, Intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	4.875	6,8%	126	6,9%	2,6%	
1.1.3.a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1.320	1,8%	31	1,7%	2,3%	
1.1.4.a Luft- und Raumfahrt (AERO)	1.697	2,4%	20	1,1%	1,2%	
1.1.4.b Luft- und Raumfahrt (SPACE)	591	0,8%	19	1,0%	3,2%	
1.1.5. Lebensmittelsicherheit (FOOD)	3.127	4,3%	59	3,2%	1,9%	
1.1.6. Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6.a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	3.566	5,0%	130	7,1%	3,6%	
1.1.6.b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	3.190	4,4%	100	5,5%	3,1%	
1.1.6.c. Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	3.728	5,2%	82	4,5%	2,2%	
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT	112	0,2%	5	0,3%	4,5%	
1.1.7. Bürger (CITIZENS)	1.910	2,7%	67	3,7%	3,5%	
1.2. Spezifische Aktivitäten						
1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1.a politikunterstützende Forschung (SSP)	2.518	3,5%	50	2,7%	2,0%	
1.2.1.b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	961	1,3%	19	1,0%	2,0%	
1.2.2. Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	5.434	7,6%	155	8,5%	2,9%	
1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)	2.412	3,4%	43	2,4%	1,8%	
1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)						
	-	0,0%	-	0,0%		
2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1. Forschung und Innovation (INNOV)	1.367	1,9%	32	1,8%	2,3%	
2.2. Mobilität (MOBILITY)	8.806	12,2%	166	9,1%	1,9%	
2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	1.864	2,6%	28	1,5%	1,5%	
2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	936	1,3%	34	1,9%	3,6%	
3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1. Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1.051	1,5%	57	3,1%	5,4%	
3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	241	0,3%	10	0,5%	4,1%	
Alle Programme ACC/SSA	254	0,4%	4	0,2%	1,6%	
6. Rahmenprogramm gesamt						
	70.663		1.808		2,6%	
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	1.247	1,7%	17	0,9%	1,4%	
6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM						
	71.910		1.825		2,5%	
Stand: 1.9.2006						
Datenquelle: Europäische Kommission						
Datenbearbeitung: PROVISIO						



Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms						
KordinatorInnen		Gesamt		Österreich		
Programme		zur Förderung vorgeschlagene KordinatorInnen	Anteil Programm (Gesamt) an Gesamt (Gesamt)	zur Förderung vorgeschlagene KordinatorInnen	Anteil Programm (AT) an Gesamt (AT)	Anteil Programm (AT) an Programm (Gesamt)
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1. Thematische Prioritäten						
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)		579	9,8%	22	11,3%	3,8%
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)		1.082	18,2%	42	21,5%	3,9%
1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)		345	5,8%	8	4,1%	2,3%
1.1.3.a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP		91	1,5%	3	1,5%	3,3%
1.1.4.a Luft- und Raumfahrt (AERO)		115	1,9%	1	0,5%	0,9%
1.1.4.b Luft- und Raumfahrt (SPACE)		31	0,5%	1	0,5%	3,2%
1.1.5. Lebensmittelsicherheit (FOOD)		181	3,0%	6	3,1%	3,3%
1.1.6. Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)		255	4,3%	6	3,1%	2,4%
1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)		204	3,4%	9	4,6%	4,4%
1.1.6c. Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)		192	3,2%	4	2,1%	2,1%
Hydrogen - Joint Calls AERO/ENERGY/TRANSPORT		7	0,1%	-	0,0%	
1.1.7. Bürger (CITIZENS)		140	2,4%	10	5,1%	7,1%
1.2. Spezifische Aktivitäten						
1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1.a politikunterstützende Forschung (SSP)		242	4,1%	8	4,1%	3,3%
1.2.1.b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)		158	2,7%	7	3,6%	4,4%
1.2.2. Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)		476	8,0%	20	10,3%	4,2%
1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)		290	4,9%	15	7,7%	5,2%
1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)						
		-	0,0%	-	0,0%	
2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1. Forschung und Innovation (INNOV)		186	3,1%	4	2,1%	2,2%
2.2. Mobilität (MOBILITY) *		803	13,5%	16	8,2%	2,0%
2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)		146	2,5%	-	0,0%	
2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)		150	2,5%	7	3,6%	4,7%
3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1. Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)		101	1,7%	5	2,6%	5,0%
3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)		28	0,5%	1	0,5%	3,6%
Alle Programme ACC/SSA		56	0,9%	-	0,0%	
6. Rahmenprogramm gesamt		5.858		195		3,3%
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)**						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche		77	1,3%	-	0,0%	
6. Rahmenprogramm gesamt inkl. EURATOM		5.935		195		3,3%
Stand: 1.9.2006						
Datenquelle: Europäische Kommission						
Datenbearbeitung: PROVISIO						
Anmerkung:						
* nur Host Driven Actions						
** ohne Training Fellowships						



Abkürzungen



6. RP: Abkürzungen

Organisationskategorien

Large	Großunternehmen (ab 250 MitarbeiterInnen)
SME	Kleine und Mittlere Unternehmen (bis 249 MitarbeiterInnen)
HES	Universitäten, Hochschulen (Higher Education Service)
REC	außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (Research centers)
Public	öffentlicher Sektor (Non-research public sector)
OTH	Others
INO	Internationale Organisationen
k.A.	keine Angabe
Andere	sonstige

Instrumente

IP	Integrated Projects (Integrierte Projekte)
NoE	Networks of Excellence (Exzellenznetzwerke)
STREP	Specific targeted research projects (Spezifische gezielte Forschungsprojekte)
CA	Coordination Actions (Koordinierungsaktionen)
SSA	Specific Support Actions (Maßnahmen zur gezielten Unterstützung)
SME	Specific projects for SMEs (Spezifische Projekte für KMU)
INFR	Specific actions to promote research infrastructures
I3	Integrated Infrastructures Initiatives
MCH	Marie-Curie-Host driven Actions
MCI	Marie-Curie-Individual driven Actions
MCEX	Marie Curie-Excellence Recognition
MCRR	Marie Curie-Return and Reintegration Mechanisms

TI Traditionelle Instrumente (STREP, CA, SSA)

NI Neue Instrumente (IP, NoE)



6. RP: Abkürzungen - Programme

Thematische Programme

1.1.1.	LIFESCIHEALTH	Life sciences, genomics and biotechnology for health
1.1.2.	IST	Information Society Technologies
1.1.3.	NMP	Nanotechnologies and nano-sciences, knowledge-based multifunctional materials and new production processes and devices
	NMP-IST	Joint call NMP, IST
1.1.4a.	AERO	Aeronautics and Space / Aeronautics
1.1.4b.	SPACE	Aeronautics and Space / Space
1.1.5.	FOOD	Food Quality and -Safety
1.1.6a.	ENERGY	Sustainable development / Energy systems
1.1.6b.	TRANSPORT	Sustainable development / Sustainable surface transport
1.1.6c.	GLOBAL	Sustainable development / Global change and ecosystems
	HYDROGEN	Joint call ENERGY, TRANSPORT, AERO/SPACE
1.1.7.	CITIZENS	Citizens and Governance in an open European knowledge-based society
<hr/>		
1.2.1a.	SSP	Scientific Support to Policies (auch: Policy)
1.2.1b.	NEST	New and Emerging Science and Technology
1.2.2.	SME	Specific research activities for SMEs
1.2.3.	INCO	Specific international cooperation activities
2.1.	INNOVATION	Research and innovation
2.2.	MOBILITY	Human resources and mobility (auch: HRM)
2.3.	INFRASTRUCTURES	Research infrastructures
2.4.	SCS	Science and society
3.1.	ERANET	Support for the coordination of activities
3.2.	CDRP	Support for the coherent development of policies



6. RP: Abkürzungen – Länder, Bundesländer

AT	Österreich	NL	Niederlande	B	Burgenland
BE	Belgien	PL	Polen	K	Kärnten
CY	Zypern	PT	Portugal	N	Niederösterreich
CZ	Tschechische Republik	SE	Schweden	OÖ	Oberösterreich
DE	Deutschland	SI	Slowenien	S	Salzburg
DK	Dänemark	SK	Slowakei	ST	Steiermark
EE	Estland	UK	Vereinigtes Königreich	T	Tirol
EL	Griechenland	CH	Schweiz	V	Vorarlberg
ES	Spanien	NO	Norwegen	W	Wien
FI	Finnland	LI	Liechtenstein		
FR	Frankreich	IL	Israel		
HU	Ungarn	IS	Island		
IE	Irland	BG	Bulgarien		
IT	Italien	RO	Rumänien		
LT	Litauen	HR	Kroatien		
LU	Luxemburg	MK	Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien		
LV	Lettland				
MT	Malta	TR	Türkei		



Für alle in dieser PROVISO Information verwendeten und enthaltenen Daten, Tabellen und Grafiken gilt:

Daten: Europäische Kommission;

Bearbeitung und Berechnungen: ©PROVISO

Zitierhinweis (bei Verwendung in einer Literaturliste oder in einem Bericht) :

M. Ehardt-Schmiederer, F. Boulmé, T. Coja, M. Heinrich, K. Müller, M. Ramadori, H. Sigmund, B. Wimmer: PROVISO-Statusreport: 6. RP - Aktuelle Ergebnisse 2002-2006, Stand Herbst 2006 (FOpro1175eha081106); Wien 2006.

Bei Verwendung der Daten wird ersucht, die Quellen in der genannten Form anzugeben.



Sixth Framework Programme



PROVISO

**Das Monitoring Service für das 6. Rahmenprogramm
im Auftrag von**

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk



Kontakt:

DI Margit Ehardt-Schmiederer

Anschrift:

PROVISO

c/o BMBWK

Rosengasse 2-6

1010 Wien

AUSTRIA

margit.ehardt-schmiederer@bmbwk.gv.at

<http://www.bmbwk.gv.at/proviso>